Bezugepreie.

etlich 50 Pig. frei im's Haus gebrackt, burch bie bezogen visiteitlichte 1,50 M. azci. Beiterligetb. Eingetr. Gole-Jestungskips Rr. 6346. Rebaction und Druderei: Emjechenhe 18.

Unparteifde Beitung. Intelligengblatt. Ctabt Angeiger.

Wiesbadener

Die dipaltige Petitiselis ober beter Roum 18 Pf., für auswahrts 18 Pf. Bei wehrm. Aufmehme Radarf. Keslamm: Vertigelis 20 Pf., für auswahrts 30 Pf. Appelition: Viartifrags 26.
Der Seneral-Angelor erschelnt tägtig Asends, Senerags in jure Anggebe.
Telephon-Anschluss Ptr. 199. Mugeigen.

Beneral & Anseiger.

Plestadener Bnierhaffungeblatt." - "Der danomirth." - "Der gamorin." Hette Be Undrichten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanifchen Blatter

Amtlidjes Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 226.

0-

en.

0 an

frel,

keit 2912

Pf.

4 Uhr. Wisser

rfahre

en

gen,

mime. lien-

r An

beforgt

Kragn, neu bio 601

Öänsen reel m

NG.

n. 1.

chartest

15.

12.

Camitag, ben 26. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.



Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Wiesbadener General - Anzeiger,

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden, empfiehlt sich hiermit zum Abonnement.

Der Wiesbadener General-Anzeiger erscheint täglich bis zu 44 Seiten stark, mit reichem, gediegenen Inhalt und allwöchentlich

drei Freibeilagen:

Wiesb. Unterhaltungsblatt, Der Humorist, Der Landwirth.

Der W.-G.-A. bringt als amtliches Organ der Stadt allein authentisch und zuerst von allen Blättern Wiesbadens die Curhausprogramme, die amtliche Fremdenliste und die Bekanntmachungen fast sämmtlicher Behörden im Rheingau- u. Taunusgebiet.

Abonnementspreis 50 Pf. pro Monat

frei ins Haus

bei allen unseren Trägerinnen und Agenturen.

Alle Briefträger und Postanstalten nehmen Abonnements-Bestellungen (Zeitungsliste 6548) zu dem Preise von 1,50 M., excl. Postzuschlag, für das IV. Quartal entgegen.

Der "W. G.-A-" hat nachweislich die zweitgrösste Auflage aller nassauischen Blätter und ist daher ein

ausgezeichnetes Insertionsorgan für die gesammte Geschäftswelt.

Probenummern werden bis zum Schluss des Monats gern an Jedermann kostenfrei übersandt.

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Pflicht-Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Pflichtfenerwehr, welche bei ber erften Controllversammlung nicht ericbienen maren, werden hiermit gu einer zweiten Berfammlung eingeladen und haben in diefelbe bie Armbinden und Gintheilungeicheine mitgu-

Buwiderhandlungen werden nach § 29 der Boligeis

Berordnung beitraft.

Es haben zu ericheinen in dem Bahlfaal im neuen Rathhaus: Montag, ben 28. b. M. Abende 8 Hhr, bie Mannichaften ber 1., 2. und 3. Abtheilung

Dienftag, ben 29. September I. 3., Abende 8 Uhr, die Mannichaften der 4. und 5. Abtheilung.

Wiesbaden, ben 25. September 1896.

Der Brandbirector: Gdeurer.

Pflicht-Fenerwehr. Die Mannichaften der Bflicht-Fener eingeladen. Armbinden und Gintheilungeicheine Rachlaffe:

find mitgubringen. Buwiderhandlungen werden nach § 29 der Boligei-

Berordnung beftraft. Biesbaben, ben 21. September 1896. Der Brandbirector: Gheurer.

Befanntmachung.

Montag, den 28. Cept. d. 38. foll bas gum Garten- und Acterban vorzüglich geeignete Gelande gu beiden Geiten bes Dauptfammelfanales, begw. bes im Betriebe bleibenden Weldbahngeleises, von der Renmühle bis gur füblichen Grenze ber Schlachthausanlage, ca. 3 Morgen 20 Ruthen haltend, wegen eingelegten Rachgebotes, zuerft in einzelnen Abtheilungen und bann im Gauzen, auf unbestimmte Beit, nochmals öffentlich verhachtet werben.

Bufammentunft Rachmittage 41/2 Uhr der Renmühle.

Wiesbaden, ben 24. Cept. 1896.

662 Der Magiftrat.

Rach einer Befanntmachung bes Magiftrats babier vom 5. Marg 1895 wird von ben nachftebend aufgeführten Weflügelarten eine Accifeabgabe in ber beis gefehten Sobe erhoben:

Bon Fafanen und Auerhahnen . . per Giud 40 Bfg.

Boularben, Sonepfen u. Rapaunen " 20

Sahnen n. Suhnern (einichlieglich Birts, Safels, Sonees und Telbe

hühnern) Dies wird biermit wieberholt mit bem Unfugen gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie Boridriften ber Accifeorbnung über Einführung und accis-amtliche Be-banblung von Truthubnern und Ganfen auch auf bas oben aufgeführte Geflügel Unwenbung finben.

hiernach muß bas von augen tommenbe Geflügel unter Finhaltung ber vorgeschriebenen Stragen gum Tannuseifenbahn) gebracht, bajelbit beclarirt unb gegen Quittung verabgabt merben, mobet es feinen Unter-ichieb macht, ob bas Geflügel in lebenbem ober tobtem Buftand eingeführt wird.

auf ber Jagb erlegten Felbhuhner und Schnepfen Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage von ber Berbinblichfeit gur Borführung bei bem Accife. im Leibhaufe anwesend find. amt begw. Accifeerhebungeftelle an ber Tannusbahn befreit find; jeboch muffen folche fpateftens am Tage nach ber Ginführung angemelbet und veraccift werben. Wiesbaben, ben 25. Auguft 1896.

Das Mccife-Mint: Behrung.

Befanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag nach § 12 ber Accifeordnung fur Die Stadt Biesbaden Bein- und Obfiweinproduzenten bes Stadtberings ihr eigenes 40 Liter überfteigendes Erzeugniß an Wein und Obstwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach der Relterung und Gintellerung fchriftlich bei bem Accifeamt zu beflariren haben, wibrigenfalls eine Accifedefrandation erfolgt. Biesbaden, ben 25. Auguft 1896.

Das Accifeamt: Behrung.

Befanntmachung.

ben 29. Ceptember b. 38., Bienftag, ben 29. Ceptember b. 36., Bormittage 9 Uhr beginnend, follen die in Betten wehr des 5. Zuges (Zubringer) werden auf Freitag. 9 Uhr beginnend, sollen die in Betten und sonstigen Hausgerathen, sowie in Kleibern, Leib-, 8 Uhr, jur Controllversammlung in ben Wahlsaal im neuen Rathhaus sowie in einem vierräderigen Transportwagen bestehenden

1. ber ledigen Margaretha Berg,

2. ber Wittwe des Rufers Ropp,

3. der Wittme bes Beinrich Lump,

4. bes Dieners Frang Miller, 5. ber Bittwe Mathilbe Rehren,

6. der Röchin Emilie Wengenroth

in bem Sanfe Bleichftrafe Ro. I bier, gegen

Baargahlung versteigert werden. Biesbaden, den 24. September 1896.

Der Magifirat.

Berbingung.

Die Berftellung und Anlieferung eines Leichen-wagens III. Rlaffe fur die Stadt Wiesbaden foll im Wege der öffentlichen Aussichreibung verdungen werden. Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bor-

mittagsbienstftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 41 eingefehen, aber auch von dort bezogen werben.

Boftmäßig verschloffene und mit der Aufschrift H. A. 50 versehene Angebote find bis spätestens Montag, ben 5. Oftober 1896, Bormittage 12 11hr, gu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Biesbaden, ben 15. September 1896.

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Der Stadtbaumeifter : Gengmer.

Befanntmachung.

Die Lieferung von 160 Stad gufeifernen Bobenbelagplatten foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung vergeben werben und find hierauf be ingliche Angebote verschloffen und mit entsprechenbet Aufidrift verfeben bis gum

28. Ceptember b. 38., Mittage 12 Uhr,

bei bem Unterzeichneten eingureichen.

Die ber Bergebung ju Grunde gelegten Be-bingungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden auf Bimmer Ro. 6 bes Bermaltungs Gebaubes (Martts ftrage 16) eingesehen werben.

Biesbaben, ben 19. September 1896.

Der Direttor ber Gas- und Wafferwerfe : Muchall.

Städtifches Leibhaus zu Wiesbaden, Rengaffe 6.

Wir bringen hiermit jur bffentlichen Renntniß, daß bas ftabtifche Leihhaus bahier Darleben auf Pfander in Beträgen von 2 Dt. bis 2100 Dt. auf jebe beliebige Bemerkt wird noch, bag bie bier wohnhaften jagd. Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, oegen berechtigten Bersonen bis auf Weiteres bezüglich ber 10% Binfen gibt und bagdie Taratoren von 8-10 Uhr

Die Leibhar 8-Deputation.

Undzug ane den Civilftanderegiftern der Stadt Wieshaben bom 25. Ceptember 1896.

Geboren: Am 23. Sept. bem Taglohner Bilbelm Malin ., R. Bina. — Dem Ladirergehulfen Carl Enbers c. S., 92. Carl Emil.

Aufgeboten: Der Steinbildhauergehülfe Balthafar Krott hier, mit Sophie Johanna beffe gu Schierftein, vorber bier. — Der Maurergehülfe Ludwig Franz Chriftian Jafob Miller bier, borber gu Daing, mit Chriftine, geb. Weinsheimer, bermittwete

vorher zu Mainz, mit Egeptale, Budard, hier.
Eeft or ben: Am 24. Sept. ber Dendereibesther Frang Betmech, alt 52 J. 11 Mt. 9 T. — Am 25. Sept. Abalbert Ferbinand, S. des Herrichaftskutschers Johann Rorgart, alt 3 Mt. 29 T. — Am 25. Sept. Foles Friedrich, S. des Lodmiders Carl Thenrer, alt 5 T. — Am 24. Sept. Peter Wilbelm Heinrich Ludwig Hermann, S. des Königl. Consistorialpräsidenten De, jur Wilhelm Stockmann, alt 15 J. 5 Mt. 20 T.

Rönigliches Standesamt.

DOT

finb bas

fuф

Rep

aus biej

wir

möd möd

bes

alle

Sel

amge

aller

Me!

Day

ferti

Ste

gra

Mrn

Der

bert

cine

balb

Aber

bo#



Samstag, den 26. September 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Ir mer.

1. Ouverture zu "Tantalusqualen" 2. I. Finale aus "Die Regimentstochter" Suppé. Donizetti Mitternachts-Polka . Waldteufel. 4. Zwei Charakterstücke aus op. 23 "Aus aller Herren Länder" a) Deutsch. b) Ungarisch. Moskowski.

5. Ouverture zu "Adéle de Foix"
6. Am Meer, Lied
7. Potpourri über Jägerlieder
8. Sonntagskind-Walzer Reissiger. Frz. Schubert. Millöcker.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Concertmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zu "Das Nachtlager in Granada" Kreutzer. 2. Schwur und Schwerterweihe aus "Die

Hugenotten" Meyerbeer 8. Immer oder nimmer, Walzer . Waldten
4. Larghetto aus dem Clarinetten-Quintett Mozart.
Clarinette-Solo: Herr Seidel.
5. Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture . Mendels Waldteufel, Mendelssohn.

"Pizzicati" aus der Sylvia-Suite . Schwedische Bauernhochzeit . Delibes. Södermann. a) Hochzeitsmarsch. b) In der Kirche.
c) Glückwunschlied. d) Im Hochzeitshof. 8. Italienischer Volkslieder-Marsch

Curhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 26. September, Abends 81/, Uhr, in den Réunion-Sälen:

Réunion dansante. Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réunions-karte, für hiesige Curgäste genügt die Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen). Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abennements-karten berechtigen zum Besuche nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht abgegeben. Baltanzug ist Vorschrift (Herren: Frack und weisse

Gesuche um Réunions-Karten seitene hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Ange-höriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keine Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden. Trauben-Cur-Halle

Alte Colonnade, Mittelbau.

Verkauf

von 8 bis II Uhr Morgens u. von 4 bis 6 Uhr Nachm. Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden. Der Cur-Director: F. Hey'l

> Curhaus zu Wiesbaden. Winter-Saison (896/97.

unter Mitwirkung hervorragender Künstler im Verein mit dem auf

ca. 60 Musiker verstärkten Cur-Orchester, anter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Der erchestrale Theil des Programms dieser Con-

certe wird aus einer Reihe classischer, resp. symphonischer und anderer Tondichtungen (such Novi-

Zur Aufführungssind u. A. in Aussicht genommen:
Bestheven: Symphonien No. 4 und 8.
Brahms: Symphonie No. 3 in F-dur und tragische Ouverture.

Cornelius: Ouverture zu "Der Barbier von Bagdad" (zum ersten Male).

Mozart: Symphonie in C-dur (mit der Schlussfuge).
von Reznicek: Lustspiel-Ouverture (zum ersten Male).
Schumann: Symphonie No. 3 in Es-dur.
Franz Schubert: Symphonie in C-dur (zur Feier des 100jähr.

Geburtstages

Till Eulenspiegels lustige Streiche (zum Richard Strauss: ersten Male).

Techaikowsky: Suite No. 3 in F-dur. Edm. Uhl: Vorspiel zu "Jadeviga" (zum ersten Male). Für den solistischen Theil sind bis jetzt folgende

erste Künstlerkräfte gewonnen, für (alphabetisch)

Piano: Herr Eugen d'Albert aus Berlin. Frau Sofie Menter, K. K. Kammervirtuosin aus Wien. Friinlein Ella Pancera aus Wien.

Violine: Herr Professor Dr. Joseph Joachim, Director der Kgl. Hoch-

schule für ausübende Tonkaust in Berlin. Herr Alexander Petschnikoff aus Moskau. Herr Pable de Sarasate aus Madrid. Gesang:

Frau Henriette Mottl-Standhartner, Grossherzogl. Bad. Hof-opernsängerin und Herzogl. Coburg'sche Kammer-sängerin aus Karlsruhe

Signora Franceschina Prevosti aus Bologna. Fräul. Erika Wedekind, Kgl. Hofopernslingerin aus Dresden. Frau Maria Wilhelmj.

Herren: Herr Francesco d'Andrade aus Madrid.

Herr Carl Perron, Königl. Sächs. Hofopern- und Kammersänger aus Dresden.

Herr Heinrich Vogl, Königl. Kammersänger aus München. Pianoforte-Begleitung: Herr H. Spangenberg, Director des Spangenberg schen Conservatoriums für Musik in Wiesbaden.

Innerhalb des Cyklus finden zwei grosse (Richard Wagner-) Concerte mit verstärktem Orchester unter Leitung des Herrn General-Musikdirectors Felix Mottl aus Karls-

Ein 13 tes Concert findet zum Besten der Pensions kasse des städt. Cur-Orchesters statt.

Mitwirkende:

Fran Lillian Sanderson, Concertsängerin aus Milwaukee.
Signor Achille Simonetti, Violin-Virtuose aus London.
Die verehrlichen Abonnenten der Cyklus-Concerte erhalten zu diesem Concerto bei Vorausbestellung drei Tage vor Stattfinden desselben und gegen Abstempelung ihrer Abonnements-Karten: Eintrittekarten zu halben Kassenpreisen.

Für den Fall der Verhinderung einer der engagirten Künstlerkräfte durch Krankheit, plötzliche Unabkömmlich-keit und dergh, wird die unterzeichnete Direction bemüht

keit und derge, wird die unterzeichnete Direction bemunt sein, entsprechenden Ersatz eintreten zu lassen.
Um den verehrlichen Wintercurgisten und den hiesigen Einwohnern den Besuch dieser Veranstaltungen zu er-leichtern, wird ein Abonnement auf die genannten 12 Concerte zu ermässigten Eintrittspreisen eröffnet, welche letzteren wie folgt festgesetzt sind: Ein I. nummerirter Platz 36 Mk. für sämmti. 12 Concerte.

IL 24 12 An der Abendkasse tritt für nicht auf diesen Cyklus abonnirte Besucher eine wesentliche Preiserhöhung ein: I. nummerirter Platz 4 Mk.; II. nummerirter Platz 3 Mk.; Gallerie vom Portal rechts 2 Mk. 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mk

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familienbillets nicht ausgegeben; dagegen können die Karten von verschiedenen Pamilien-Mitgliedern für einzelne Concerte benutzt werden.

Die Concerte werden möglichst auf solche Abende (Freitag) festgesetzt, an welchen — dem bisherigen Brauche nach — keine Vorstellungen im Königl. Theafer stattfinden. Wiesbaden, im October 1896. Der Curdirector: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vem 25. September 1896, (Aus amtlicher Quelle.)

Scharf, Rent. Hotel Adler. Grünständl, Fr. Avis, München Keil, Kfm. München Schumacher, Kfm. Kiellenthuer, Fr. Kiellenthuer, Petri, Offenbach Wober, Krugmann, jr. Fr. u. Tochter Elberfeld Röthke, Fronkfurt Meyersohn, Hamburg Jesser, Bonn Eller, Aron, Misch, Berlin Janitz, u. Fr. Königsdorf, Fr. Hamburg Hotel Aegir.

Ziethen, Oberstl. Feigel, Frl. Feigel, Frl, Darmstadt Poppe, Verw. Schwarz, Bahnhof-Hotel Friedrich, Kfm. Leipzig Dr. Dulitz, Sanitätsr. Waren Sauer, Biedmeyer, Brauereidirektor Dewald, Aschaffenburg

Banzet, Dir. Aschaffenburg Cosnelsen, , Quisisana. Rovoen, Kfm. N. Lahnstein Hamburg

Saatweber, Fabrik. u. Frau Barmen Compbell, Rent. London Florez, Rent. Mad. Florez, m. Bed. Rheis-Hetel. Paris

de Vial, u. Bruder Chile Mr. u, Mrs. Braun, Kfm. Chigago Jaunink. Fabrikb. u. Frau Enschede Stumpf,

Eschenberg, Major u. Frau Görlitz Niederheitmann, Fr. Detmold Hawerland, Priv. Coblenz Badhaus zum Rheinstein.

Sachs, Kfm. Bamberg Hampelmann, Kfm. Hatel Rese. Cöln Lady Stevenson, England Folkestone England

Mr. Beyerinck, Rotterdam Römerbad. Helmholz, Rent. u. Fr. Potsdam Kissingen Ussler,

Schaczavski, Kfm. Weisser Schwan, Fischer, Rittg. u. Fr. Drochow Gunther, Fr m. T. Christiania

Hotel Schweinsberg. Dr. Kantz, Gerichtsass u. Fr. Buss, Kfm. Coblenz Davos Meyersahm, Dr. med. Hamburg Schweitzer, Kfm. Berlin Stuttgart Leicht, Dens, Kfm. Breslan Spielmann, Kfm. Ziegler, Rent. Danzig

Haarlem Cöln Leipzig Breslau Schützenhof. Melsbach, Fabrikb. u. Fr. Sobernheim

Bauer, Brauereib. u. Fr. Potsdam Dickert, Fr. u. Tochter Kaiserslautern Lauban Badhaus zum Spiegel.

Merkel, Kfm. L. Hetel Tannhäuser. Leipzig Scheuern Kreise Schnaibel, Kfm. Frankfurt Schnaibel, Kfm. Horchheim Frankfurt Quedlinburg Notermann, , u. Fr. Clausthal Taunus-Hetel.

Buob, Kfm. u. Fr. Freudenstadt Schwartz, Dr. med. u. T.

Freiburg Metz, Kfm. Kolbe, . Hamburg Cassel Struve, Fasth, Kfm. u. Fr. Mülhausen Mellinghoff, Fr. u. Tochter Mülheim Touw, Ingen. Leislen Schirmer, Fr. u. Fam. Moskau Ebert, Ing. u. Fr. Zwicksu v. Czimmavski, Warschau Warschau v. Bahr, Rent. Mitau

Langendorff, Rent. u. Fam. Hannover Vier Jahreszeiten. Leowenfeld, Fr. m. Dienersch. Galizien

Cutsche, Güterd. Leins, Fr. Berlin Biermann, u. Fr. Scott, u. Fr. Hotel Weins Holland

Fitting, Fabrikd. Essen Thomen, Dr. med. Welsheim Franke, Kfm. u. Fr. Düsseldorf Richers, Kaufmann Osterholz-Scharmbeck

Hölske, Kfm. Zauberflöte, Dommarch, Eisenb. Assistent Ludwigshafen Shund, Kfm. Braubach Boligend, Rup Ruprigrod

Villa Albion. Reverend Rebsch, London Rebsch, Fr. Rebsch, Frl, Dr. Abraham, m. Fam. u. Bed.

Villa Frank. Hoff, Rechtsan. Exc. v. Grikolowski Staater. Petersburg Villa Germania. Baron v. Krauskopf, Petersburg Villa Kamberger. Schmid, m. Fam. Hasg von Buch, Landr. Angermünde Bodenstedtstrasse 4. Dresden Zietz, Fabrik.

Mersebdr Miss. Ley, England
Sonnenbergerstrasse 12 a
Steinthal, Dr. med. Warschan
Gove, Frl. Weimar Hamburg Weimar Grosse, Frl. Bräuninger, Frl. Stuttgart Mad. Sussmann, m. Tochter Warnchan Baruchin, Löhr, Telegr.-Dir. m. Fr. u. Tochter Hannover Taunusstrasse 18. Leberberg 6.

Fuert, Kfm. m. Mutter u. T. Jantzen, u. Fr. Warnemunde Hannover Schluss in nächster Nummer.

öffentliche Bekanntmachnngen. 11. Andere

Bekanntmachung.

Montag, ben 28. September d. 38., Bor. mittage 11 Uhr, wird bes ben Eheleuten Paul Schreiber und Emma, geborene Hintze 34 Berlin, guftebende Immobiliarbefigthum, beftebend in einem in ber Gemarfung Biebrich belegenen breiftodigen Landhaus "Baus Wilhelmy", in Stallungen und Remifen, einem Gartenhaus, sowie Hofraum, belegen an der Wiesbadenerstraße zwischen Franz Kreit, dem Landes, fiscus, Friedrich Fischer Wwe., Karl Coridaß Wwe. und Bilhelm Schneiber, 243,000 DRt. tagirt, im Amts. gerichtsgebäude, Saus Markiftrage 2/4 Zimmer Ro. 20, jum zweitenmale zwangsweise öffentlich verfteigert werben. Biesbaden, den 8. August 1896.

Ronigliches Amtegericht 1.

Befanntmachung. Camitag, ben 26. Ceptember, Mittags 12 11hr, werden im Pfandlotale Dogheimerftr. 11/13 hierfelbit folgende Gegenftande, als:

3 vollständige Betten, 3 Sopha, 3 Seffel, 4 Stühle, 5 Reiderschränte, 2 Waschkommoden, 1 Chaifelongue, 1 Bertifow, 2 Gerathichrante, 1 Schreib. tifch, 1 Confof, 2 Regulateure, 1 Rahmaschine, 2 Kommoden, 1 Sangelampe, 5 Bilber, einen Blumentisch, 35 Riften Cigarren, 2 Labeneinrichtungen, 4 div. Rannen Bad u. bgl. m.

öffentlich zwangsweife gegen Baargablung verfteigert, Biesbaden, den 26. September 1896. Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Camftag, ben 26. Ceptember 1896, Bor-mittage 9 Uhr, werden im Diftritt "Rieinfelbden"

ca. 25 Ruthen Rartoffeln gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Sammelplat : Ede Bluder- und Bleichstraße.

Biesbaden, den 25. September 1896. Schröder, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Camftag, ben 26. Ceptember er., Mittage

12 1thr, werden in bem Berfteigerungslofal Dotheimerftrage Dr. 11/13 dahier : 3 Rleider-, 2 Confolidrunte, 1 Pianino, 1 Commode, 2 Schreibtisch, 6 Sopha, 1 compl. Bett, 1 Rab-maschine, 3 Regulateure, 1 Shuphonium, 5 Mille

Eigarren, 1 ein- und 1 boppelip. Borbermagen, 1 Schneppfarren u. a. m. öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert.

Biesbaden, ben 25. September 1896. Salm, Gerichtsvollzieher.

Richtamtlicher Theil.

THE THE TANK THE TANK

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4 in ber Rabe bes Rathhaufes

Vollständig nen hergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

Ia helles Exportbier, direct vom Fassi

Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine. Reftauration gu jeber Tageogeit gu maftigen Breifen. Guter bürgerlicher Mittagstisch

au 60, 80 Pfg. und 1 Mart. Billard, Illuftrirte Blatter, Beitungen.

Carl Soult, Restaurateur, NB. Grosser Vereinssaal.

Berlin | Common State | State

Biesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 226.

ntinde mmer.

gen.

Bor

ani

to in

digen

mifen,

ber nbes-

20,

rben. 5450

L.

tag8 1/13

tüble.

hreib.

dine,

einen

nein-

rt.

.

Bor.

chen"

igert.

tage DOE

mobe,

978h=

Deille agen,

rt.

000

4

S.

:H.

Camftag, ben 26. Geptember 1896.

XI. Jahrgang.

Parifer Jeftraufd.

X Biesbaben, 25. Sept.

Roch muß bas Baffer beinahe 14 Tage lang bie Seine hinabfließen, bis es ben Barifern vergonnt fein wirb, bor bem Angeficht bes Baren ihrer überfcmanglichen Ruffenbegeifterung freien Lauf gu laffen. Aber icon jest find die Barifer Blatter Tag fir Tag mit Berichten aber bas große Greigniß angefüllt, bas balb bon feiner politiichen, bald von ber theatralifden, bald aber auch - bas bar bei unfern fpottluftigen und frivolen Rachbarn nicht fehlen - bon feiner tomifchen Seite erörtert mirb.

Bolitifc liegen ja die Dinge ziemlich einfach. Der Raifer bon Rugland findet es zweddieulich, bei feinen Befuchsreifen im Austand ben Brafibenten ber frangöfischen Republit nicht ju übergeben. Bom rufficen Standpuntt ans mare es gewiß politifc unfling gemejen, gerabe gegen biejenige Dacht nicht höflich gu fein, bie, aus welchen Rotiven es auch fei, am eifrigften um bie ruffifche Gunft wirbt und in ihrer Billfahrigfeit ber ruffifchen Bolitit noch manchen Gefallen erweifen tann. Die Barifer Breffe möchte ihren Sefern gern einreben, bag man fich innerhalb bes Dreibunds und befonders in Deutschland wor Aerger und Reid taum laffen tonne. Das Schlimme ift nur, bag alle Beweismittet hierfür fehlen und bie frangofische Gelbftgefälligfeit fomit in biefem Buntte auf fich felber

angewiefen bleibt.

fertig bringen. An Roften wird nicht gespart. Gine neue Staatstaroffe fur 100 000 Franten ift im Bau, 100 000 rufficer Abler im elettrifden Sicht feine machtigen Flagel entichloffen fei, Frankreich ju befuchen. aber bas truntene Baris ausbreiten.

Babrend fo bas republitanifche Franfreich gang bon bem einen Gebanken erfallt ift, dem Selbsiberricher Ruslands bas erdenklich glänzendste Schauspiel zu gewähren, muß aussichtlichen Sestaltung der Militarstrafprozeßreform die steuer in Aussicht genommen sein, deren Ertrag auf eiwa die Hauptkoften der undermeiblichen Spottlust das eigene Rede gewesen, Prüft man diese Meldung, so ergiebt zwei Millionen Mart geschäht wird.

bie Sache ju bunt. "Das französisch-ruffiche Rebus hat und zwar abweichende Meldungen tonstruiren tann, liegt schan zu lange gedauert," ruft Rochesort aus, wir verlangen auf der hand. Die hier von dem amilichen Blatte als bas Auflösungswort zu tennen (ob nämlich eine Allianz Muthmaßungen bezeichneten Mittheilungen besagten, wie befteht ober nicht und mas in bem Bertrage fteht), um guten Bürger, bon ben Erceffen ber Rriecherei gu einer für Republitaner geziemenben Saltung gurudgutebren.

Diefer bin und wieber noch burch bie Gorge um Attentate und Maffenungludsfälle getrübte Gemuthszuftand bes frangofifchen Bolles, wie er fich jeht in ber Borbe-reitung auf ben erfehnten Tag bes Barenbeluchs außert, bietet für ben fühlen Beobachter viel Mertwarbiges, für uns Deutsche aber ficherlich nicht ben minbeften Unlag,

Reiblingsgefühle ju begen.

Politische Mebersicht.

Biesbaden, 24. September.

Der Barenbefuch in Baris foll, wie ein belgifches Blatt bom Braf Im Theatralifden, in ben betorativen Runften, in Faure birett erfahren haben will, ausschließlich friedallem, was festliche Mache beißt, find unsere Rachbarn lichen Zweden bienen. Der friedliche Charatter bes Be-Reifter. Sie haben fich borgenommen, etwas noch nie fuches, fowie ber ruffich-frangofifchen Alliang, fo foll ber Dagewesenes gu feiften, und fie werben es mobl auch Brafibent ber Republit erffart haben, gebe icon aus ber Thatfache berbor, bag Frankreich ben Frieben für bie Weltausfiellung im Jahre 1900 brauche. In maggebenben Franten erhalten bie Romitees ber Stabtviertel jur Ber- frangofifchen Rreifen ift man in ber That biefer Anficht. anftaltung örelicher Tefte, 200 000 Franten werben an bie Dort ift man auch weit babon entfernt, mit bem Rriegs. Armen vertheilt, Hunderttausende werden von der Seft- gedanken überhaupt zu spielen; man kennt Deutschlands verweilen und fich dan ftraße und bem geplanten Feuerwert verschlungen werden. Dacht und man surchet fie. Daß der Zar nicht daran Grunholz zu begeben. Der Eifelthurm soll in eine Reihe von Dauercascaden benkt, seinen Parifer Besuch bazu auszunüben, um zum — Zar Ritol bermanbelt werben, - ein phantaftifcher Riagarrafall mit Revanchefriege gegen Deutschland ju beben, braucht nicht

Bur Militar. Strafprogegreform.

Staatsoberhaupt, ber Prafident Faure, tragen. Soll er fich, wie bie "Norbb. Allg. 8tg." hervorhebt, bag bie im burgerlichen Frad ericeinen ober in einem neu er. barin berichteten Ginzelheiten auf Muthmagungen bes fonnenen Staatsfleib, ju Bagen, ju Bufe ober ju Pferbe? ruben, bie Jeber aus ben befannten, fruber im Reichs-Die Boulevarbblatter bringen einen Ult nach bem anderen tage und neuerdings im "Reichsanzeiger" erfolgten aber biefes Thema. Gine ernflere Geftalt nimmt bie officiellen Erflarungen ohne allzu große Dabe ableiten Satire bei ben Rabitalen und Socialiften an; ihnen wird tann. Daß man auf diefer Grundlage auch noch andre erinnerlich, bag bie Deffentlichfeit bes Berfahrens nur barnach unseren Enthusiasmus einzurichten!" "La Betite eine bedingtl fein, daß berufsmäßige Civilvertheidiger Republique," das berbreitetfte Bollsblatt, ermahnt alle ausgeschloffen und daß bem Raifer als bem allerhöchften Rriegaberen bas Recht ber Urtheilabestätigung vorbehalten bleiben murbe.

Der Entmurf bes bentiden Sanbels.

gefegbuds, bas bestimmt ift, jugleich mit bem Bargerlichen Gefenbuch Rechtsgültigfeit ju erlangen, wird befanntlich bom beutichen Sanbelstage, ber in Rolu verfammelt ift, einer febr grunde lichen Brufung unterzogen, Die mit ber Borberathung bes Entwurfs betraute Subcommiffion bat ihre Arbeit in brei Tagen erlebigt. Die einzelnen Bestimmungen bes Sanbeiss gefebentwurfe murben mit unmefentlichen Dobificationen angenommen. Die Debrgabt ber Delegirten bat Roln bereits verlaffen. Die bie Berhandlungen berfelben ftreng bertraulichen Charafter trugen, fo wird man über Gingelbeiten ber Debatten und Abanderungsbeichluffe bor ber Sand nicht in Erfahrung bringen.

Dentichland.
Berlin, 24. Sept. (Dof: unb Berfonal-nachrichten.) Aus Rominten wird berichtet, bag fic ber Raifer andauernb bes beften Bohlfeins erfreut. -Die Raiferin gebentt in Blon bis jum Samftag gu verweilen und fich bann jum Befuche ihrer Schwefter nach

- Bar Rifolaus unterzeichnete foeben eine Berfügung, welche bestimmt, bag bie ruffifche Rationalflagge einer Breite von 230 m an der Grundfläche — auf der erft gesagt zu werden. Die allgemeine Friedenszuversicht tunftig die Farben weiß-blau-roth in horizontaler Aufbalben hohe des Thurmes wird ein riesenhafter, flammender ift benn heute auch bemerkensmerh starter als an dem einanderfolge von unten nach oben, also entgegengeseigt der beiliger Georg erscheinen und auf der ganzen hohe ein Tage, wo die Thatsache bekannt wurde, daß der Bar bishergen Reihenfolge, trägt. Das wird in Paris und Cherbourg, wo man fich bereits mit ruffifchen Tritoloren reichlich berfeben, neue Arbeit machen.

215 neue Communalftener für Bertin

Der Bohnen fact. Eine Episode aus dem tubanischen Feldang Bon Ralph Graham Tober. Rachbrud verboten.

Die gelbe Ebene behnte fich gleich einer golbigen bann brehte er fich auf seinen Daden um und verschwand "Da", sagt ber Rapisan. "Frijoles blaneos bee von ben weißen Lehmwänden ber Hacienba bis hin in bem Hause. Einige Augenblide vergingen und ber y negros. Weiße Bohnen und schunge. Konunt her zu bem außersten Ranbe bes Horizontes, an welchem bie Rapitan brehte sich eine neue Zigarrette. Es mar Connenaufgangszeit. erften gluthrothen Strahlen ber Conne auffliegen, jeben

und brudend laftete bie Atmojphare auf Allen. wundet ma Die fowere Thur bes Patro treifote, als fie fic Blut ftanb. er in ihren Angeln bewegte unb eine Angahl wetters

gebraunter Danner trat aus ihr heraus. Reben, um ihre Blide erft wie forfchenb hinüberichweifen

und links vom Eingange auf. Beber biefer Danner mar ichwer bewaffnet. Im Burtel ftedten breitflingige Dolde, fdwere boppellaufige Biftolen, und jeber trug überbies noch einen Rarabiner,

Jest trat noch eine Gestalt hingu. Offenbar ein Anführer ber Truppe, benn sein weiter Sombrero trug eine breifache silberne Schnur mit hangenben filbernen Erobbeln als Bierrath, und fein Rod trug an ben Mermeln breite, verichnorfelte fifberne Ligen.

Snten Morgen, Rinber", fagte er und ließ feinen ibarfen, burchbringenben Blid über bie Ebene hingletten. Dann griff er in bie Tafche, brebte fich eine Bigarrette

"Antonio!" fagte er. "Rapitan!" war bie Antwort. "Es ift ein berrlicher Conntag", fagte ber Rapitan,

wahrend Antonio bes Befehles gewärtig, seine Finger jungen Manne zu, ber fragenden Blickes neben ihm steht. militärisch an ben Sombrero hielt. "Gin Tag, wie ge- "Das Bohnensachen fiehst Du? bas Gachen!" ichaffen, um glücklich zu sterben. Geh', Antonio, bringe mir die Spanier her."

Wieden febenden bei Gentlete Generation oder Antonio beinge ich bei Generation oder Bei benn mog- lich? It's moglich? !"

Bieber falutirte Antonio, bie Sand am Sombrero,

Dann ploglich murbe es im Saufe laut ; Schritte wie Buldel verdorrten Steppengrases roth sarbend, wie mit von einem Trupp Menschen wurden gehört, und eine schwarze ziehe, schwört mir, But abergossen.
Es war kaum ein Sauch in der Luft und schwer Hand und bem Ruden gesesselle versum Weile versum Willen.

Es war kaum ein Sauch in der Luft und schwer Hand und berans. Manner, die zum Theile versum Weile versum Wundet waren, und auf deren Gesichtern das geronnene und ber Erste tritt zu dem Kapit

Buenas dias, Sennores Espannoles", begrüßte ber Rapitan bie Gefangenen. "Deute Sonntag und bie Auf ber Schwelle blieben sie einen Augenblid Rationen Kein. Bu klein, unter viel fo Leute vertheilt ben, um ihre Blide erst wie forschend hinüberschweisen ju werben. Wir find unferer zu viele. Darum hab' laffen über bas Felb, bann ftellten sie sich rechts

Die Gefangenen faben fich einanber an. Gine flüchtige hoffnung mar in ihnen ermacht.

Bar es benn möglich ? ließ man fie frei? Mur ein alter graubartiger Mann fcuttelte unglaubig mit bem Ropfe.

"Binbet ben Gefangenen bie Sande lou", befahl ber

Alfo boch! boch! Gab man ihnen wirflich bie Freiheit ?

Mber nein.

Ein feltfames Lacheln umichwebt bie Lippen bes

"Da, biefes Gadden habe ich Guch jum Beichente gebracht", fagt er und hebt ein leinenes Gadchen hoch. "Alfo boch!" flaftert jeht ber alte Befangene bem

Aber es ift.

"Um Gottesmillen," flufterte Bablo jum Alten, "wenn ich eine ichwarze glebe, ichwort mir, bag 3hr fur

ber Erfte tritt ju bem Rapitan bin unb giebt.

Die Bohne ift meiß.

Und ber Zweite . . . ber Zweite giebt fcmarg, bas ift ber Tob.

3a, er weiß es. Und mit einem heiferen Schrei ftargt er mit einem Sprung fic auf einen ber bemaff. neten Manner, im felben Augenblid aber fallt er, von einem Rolbenichlage getroffen zu Boben.
Der Rapitan lacht, bann giebt er Antonio einen

Bint und er tritt bin und gerichmettert bem Liegenben

mit einem Couffe ben Schabel.

Das wirtt. Reiner wird mehr bas Unfinnige magen.

Und ber eine gieht weiß, und zwei ober brei ober vier gieben ichmarg.

Run tritt auch Bablo binan. Tobtenbleich ift er, afchfarben, wie er gieht. Langfam fentt er bie Sand in ben Gad, langfam gieht er fle wieber beraus und langfam öffnet er fie.

Dann lacht er foriff auf; er bat eine fcmarge Bohne gezogen.

Run ift bie Reife am Miten.

ber Rriegsminifter v. Gogler jum Bebollmachtigten jum swifchen bauern bie Berhaftungen fort. Mus Bera wird Bundebrath ernannt worben ift.

- Beb. Rath Brof. Dr. Bircom ift bon ber "Bereinigung ber medicinifchen Sachreffe" jum Chrenmitgliebe ernannt worben. Gine Abordnung ber genannten Befellicaft begab fich beute in bie Bohnung bes Gefeierten, um ibm, als bem alteften lebenben herausgeber einer beutschen medicinifchen Beitschrift, bie Ernennung gu überbringen. Birchow erinnerte baran, bag ber Beitpuntt, an bem er bor nunmehr 50 Jahren fein "Archiv" ins Leben ju beflagen. Die Stadt Obe ift total niedergebrannt, mobei gerufen babe, gufammenfalle mit feiner erften Betheiligung an einer Raturjoricher-Berfassmlung, fobag er alfo in zweis facher Sinfict auf eine 50jabrige Thatigfeit gurudbliden fonne, bon welcher bie publigiftifche Bethatigung oft ben Saupttheil feiner Arbeit gebildet habe. Er nahm Die 68. Verfammlung denticher Hatneforicher Bahl mit berglichen Borten bes Dantes an.

- Militarftrafprozegorbnung. Bu ber Relbung ber "Staateb. Btg." fiber bie Militarftrafproges ordnung foreibt bie "Rorbb. Hug. Big.", bag bie barin berichteten Gingelheiten auf Duthmagungen beruben.

- Der internationale Frauen. Congres berieth beute über die Gefundheits- und Rrantenpflege, fomie über Bohlfahrts : Ginrichtungen und fittliche Be-

- Mus Deutich . Dftafrita wird über ben Hufftand ber Bahaha gemelbet, bag fich bie von einigen Stämmen gemelbeten Buge ber Babeha gegen bie Batunguara und Bahunta als bloge Schein-Manober heraus. ftellen, um befto barmlojer gegen Die beutiche Berricaft mobil machen ju tonnen.

ba er fonft feine Ausweifung gu gewärtigen habe.

- Bon ben infolge ber armenifchen Birren im tilrfifden Reiche nach bem Mittelmeer beorderten bier Fregatten, Strin, Stofc, Moltte, Gneifenau, werben ber "Boft" jufolge einige ihre Musruftung berart beschleunigen, bag fie bereits morgen die Reife antreten.

Straftburg i. G., 24. Sept. heute Bermittag 9 Uhr wurde im Stadthause die 16. Jahresversammlung bes Bereins für Armen pflege und Bollthatigfeit eröffnet. Die Zahl der Theilnehmer bei der Eröffnungssthung betrug 200. — Seuff arth-Creseld eröffnete die Bersammlung. hierauf ergriff das Wort Unterftaatssecretar Schraut, welcher die erschienenen Theilnehmer im Namen des faiserlichen Stattbalters willfommen hieß und auf die bobe Bedeutung ber Aufgaben binwies, welche fich ber Berein geftellt bat. Als zweiter Rebner trat Unterftaats fecretar g. D. Burgermeifter Bad von Stragburg auf, welcher bie Berfammlung im Namen der Stadt Strafburg begrußte und feinerfeits der Genugthuung der gangen Bevolkerung Strafburgs barüber Ausbrud gab, daß der Berein feine diesjährige Jahresverfammlung in Strafburg abhält. Als britter Redner begrußte Raufmann Go bre die Berfammlung im Ramen bes Armenraths von Strafburg. hierauf wurde die Berfammlung constituirt und es folgten Geschäftsmittheilungen.

Riel, 24. Cept. Bur Befichtigung ber Sebungs. arbeiten bes im Raifer. Bilbelm . Ranal gefuntenen Dampfers Johann Siem ift heute Bormittag Staatsfefretar bon Boettider bier eingetroffen und hat fich turg barauf auf einem Dampfer an bie Unfallftelle begeben.

Musland.

* London, 24. Gept. Mus Conftantinopel wird gemelbet, bas außererbentliche Gericht habe fünf Anges flagte, melde Bomben gefchlen bert und auf bie Eruppen gefchoffen hatten, jum Tobe verurt beilt. Mehrere andere Angellagte, welche ebenfalls geichoffen batten, erhielten Strafen von 15 Jahren Zwangsarbeit,

Er gieht.

"Darf menn's weiß ift, mit Jemanbem taufden ?"

Bie Du willft."

Und ber Alte mublt lange und bebachtig. Dann

"Rein, nein", ruft Bablo ba.

binuber, ju Denen, bie nicht bem Tobe verfallen.

36 habe fein Beib und fein Rinb, fo wie Du. 36 habe bie Jungfrau gebeten, mir fur Dich bie weiße Bohne zu ichenten, und bann . . . ich habe ja auch genug icon gelebt."

"Dacht's furger." Der Rapitan ift's, ber bas ver-

langt. Und Pablo ?

Bablo brudt nur bem Alten bie Sand, bann taumelt er wie ein Eruntener gu ben anbern binuber.

Dort fleht er und ichlagt bie Sanbe por bas Ge= ficht in Bergweiffung.

Und er fieht nicht, mas um ihn gefdieht, er bort nur ploglich bas Rrachen von Schuffen. "Richt! nicht!" foreit er auf und fturgt fic nach

Der Rapitan aber brehte fich lachend bie Zigarrette magigen Bau vieler Sattel. Redner fcilbert die Fehler in ber alten Warie vorbei, die fcone Blide auf die alte handelsmetrapite "Dummtopf", fagt er, "fei froh, bag Du lebft." Conftru etion und auch die Art und Beife, wie es ju Reizungensom Main und auf den Taunus bietet und burch den habiden und "Dummtopf", fagt er, "fei frob, bag Du lebft."

gemelbet, bag bort wieberum Bomben gefunden murben.

. Conftantinopel, 24. Sept.. In Jolge einer öffentlichen Aufftellung angeblich bei Urmeniern gefunbener Bomben ift bie Stimmung unter ber turtifchen Bevolles rung außerft erregt.

* Can Francisto, 24. Ceptbr. Birbelftirme, Sochfluthen und Erbbeben in Japan richteten neuerdings große Berheerungen an. Heber 2500 Menichenleben find ebenfalls mehrere hundert Menichen in ben Flammen um.

und Aerste.

hd. Frantfurt, 24. September.

Geftern Abend fand in ber landwirtbichaftlichen Salle ber bon ber Stadt Frankfurt gegebene große Commers fatt, ju welchem 2300 Karten ausgegeben waren. Dberbürgermeifter Abide strachte bas Kaiserhoch aus, Geb. Rath Professor B albener-Berlin seierte die Musenstadt Franksurt, Stadtverordneten Borbieber Dums er gedachte ber Frauen, Dr. Laquer-Franksurt leerte das Glas auf das Wohl Kansens. Außer einer gewaltigen Reibe von Tifchliedern gab es ein Festspiel u. A. m. Bur Unter-

haltung der gut gefaunten Berfammlung. In der Abtheilung : "Allgemeine Bathologie und pathologische Anatomie" fprach Brofessor Chiari-Brag über Negbildungen im rechten Borbose des Hergens. Diese bisher nicht beachteten Rege find Effect einer partiellen Berfifteng ber Valoulae venosa und des Soptum spurium und tonnen durch an ihnen fich bilbende Thromben bedeutungsvoll werden. Die Chirurgen hatten Der armenische Professor Thumajan fich gestern nach bem ftabtischen Krantenhause begeben, wo Oberift nicht ausgewiesen worden, sondern es ift ihm nur berboten worden, fich weiter an der armenischen Publikation Professor Vor en a Berietes bemonstrirte. Professor Vor en a Beit zeigte im Berfolg seines Bortrages gegen die ottomanische Regierung diffentlich zu betheitigen, be er sond feine Ausweisung besterntungsversahren bei congenitater Hutten ber bei berbeitigen, be er sond feine Ausweisung besterntungsversahren bei congenitater Hutten. Ingation; berfelbe Gelehrte bemonftrirte auch eine Rlumpfug-Rebreffion. Oberargt Dr. Rebn. Frantfurt fuhrte "Patienten mit Magenrefectionen mit Braparaten" bor. Dr. Siegel. Frant-furt bemonftrite einen Fall von Athemnoth burch Thumsbuper. plafie (geheilt burch Ertroperie ber Drufe an die Daut.) Rebel . Frantfurt zeigte eine Reibe bon orthopabifden Apparaten

In ber Section für Rinberheilfunde fprach Geb. Rath Brofessor von Rant e: "Bur Scharlachdiphtherie." Entgegen der berrichenden Lehrmeinung, daß die Scharlachdiphtherie eine Erfrantung sei, die mit dem Diphtheriebacillus nichts zu thun habe, tonnte Rante in Munchen bei mehr als ber Salfte feiner frifchen Falle bon Scharlachbiphtherie ben Diphtheriebacillus nachweifen, bei 39 pat. fanben fich nur Streptofotten. Begen ber relativen Baufigfeit bes Diphtheriebaciflus empfiehlt es fich, bas Diphtherie-Beilferum auch bei Scharlachdiphtherie anzuwenden.

In berfeiben Abtheilung berichtete Brof. Ehomas - Freiburg über einen Gall bon "ungewöhnlich rafc tobtlicher hiperthermie" bei einem taum viermonatlichen, nur an unbedeutenben Sautleiben erfrantten, bisber nicht flebernben Rnaben, berfelbe ftarb burch Steigerung feiner Eigenwarme, welche beim Tobe 42,2 erreicht hatte, und unbermuthet rafd entflanden mar, ohne mefentliche anatomifche Beranberungen. Gine befonbere Urfache ber Erfrantung

ließ fich nicht erweifen.

In der Abtheilung: Reurologie und Pfochiatrie hielt Prof. Dr. v. Strumpell-Erlangen einen Bortrag: "Ueber multiple Sclerofe des Central-Rerveninftems. Er besprach namentlich die Ursachen der Krantheit und fuchte den Rachweis zu führen, daß bas Leiben auf einen angeborenen abnormen Buffand bes nerbofen

Stungemebes gurudguführen fei.

In ber Abtheidung: Babnbeilfunde fprach Dr. Jufins Bibel-Marburg (Docent fur Babnheilfunde) über Blutungen im Bereiche ber Riefer. Gerade nach Bahn-Extractionen treten oft gefährliche, felbft tobtliche Blutungen auf, besonders bei ber erblichen Blut-Erfranftheit. Die blutftillenden Mittel murden besprochen. Rebner empfiehlt einen fehr einsachen, ficheren Berband aus Abbruchnafie, ber felbft von Laien innerhalb einer Minute gwedentsprechend angelegt werben tann. - In ber Abtheilung: "Dugiene" wandte fich Beb. Obermedicinalrath Dr. Beibhart. Darmflabt gegen bie Unterftellung Candmanns, daß jebe ftartere Ranbentgunbung um bie Bufteln mit pathologenen Bacterien ber Lymphe gufammenhang: und wies nach, daß auch teimfreie Compbe teine reiglofen Bufteln liefere. Er bespricht weiter die Dethoden, teimarme ober teinfreie Symphe gu erzielen burch bie Buchtung ber reinen und bie Reinigung ber unreinen Opmphe. — In ber Abtheilung: "Tropen-bygiene" fprach Regierungs-Arzt Dr. Plebn-Kamerun "Bur ver-gleichenben Bachologie ber schwarzen Raffe in Kamerun". Die Schwarzen in Kamerun ftammen and verschiebenen Gegenben Afrifas. Demgemäß war ihr Berhaften gegenüber ben frant-machenben Faftoren verschieben. Am meiften hatten bie Guba-

In ber Abtheilung: Rinberheilfunde iprach beute Dr. Oppen-beimer-Munchen über catarrhalifche Bungen-Endundung ber Der Anbere aber ichiebt ihn fanft gu ben anbern Rinber. Bei 15 ichmeren Fallen von catarrhalifder Lungen-Entgunbung manbte Redner Sauerfioff-Inhalationen an. Obne in ben Enthufiasmus früherer Autoren einzuftimmen, empfiehlt Oppen-heimer ben Sauerftoff als treffliches Reigmittel fur Die Bergthatigteit besonbers bei bospnoischen Buftanben. Berfaffer zeigt an mehreren Rrantengeschichten ben überaus gunftigen Ginflug bes Gafes auf Buls und Allgemeinbefinden. - In ber Abtheilung für Boufit bielt Brof. Rofenberger-Frantfurt a. DR. einen Bortrag über "bie erfte Entwidelung ber Gleftrifirmafdine", worin er zeigt, bag alle Theile berfelben, bor allem auch ber Conductor, einzeln ichon bor ber allgemein angenommenen Erfindung ber Mafchine, in ben Jahren 1843 bis 1845 vorhanden waren und

unterftüht das durch Borlegung von Abbildungen. In der Abtheilung "Chirurgie" behandelt Dr. Ber geFrantfurt a. M. ein sehr zeitgemäßes Thema: "Beitrag zu den Rabsahrsichäbigungen" (durch unzweckmäßige Sibe). Er berichtet speciell über einen ju feiner Beobachtung gelangten Gall von bartnadiger Urathritis und Broftatitis, über einen anberen bon Broftatitis und ichmerer lintsfeitiger Epibibymitis. Rach mohl begrundetem Ausfchluß jeber anderen Urfache trifft bie Schuld lediglich ben ungmed- bier beginnt ber Rarich bie Darmflabter Lanbftrage binan, an bet

- Der "Reichsanzeiger" macht befannt, bag | 40 weitere feben noch ihrer Berurtheilung entgegen. Bu- und fogar Berletungen ber unter bem Damm gelegenen Organ theife tommen fonne, befonbers auch gu ben vielfachen bei ben Damen beobachtete Schabigungen. Als einen Sib, ber bis jest am weißen ben Anforderungen jur Bermeibung ber genannten Schöben entspreche, bezeichnet er ben sogenannten Dupler-Sattel. Derfeibe zeichne fich aus burch bequemen Sit, Fehlen bes langen, gegen bie Bafis aufwarts geneigten halfes und leichte Feberung. Diese Borgüge liefen ibn auch fur Damen am geignetften erscheinen. Redurt im Uebrigen ein Freund bes Rabfahr-Sports und bemertt, bas ber Indufirie und der Erfindung nach ber bezeichneten Richtung bin noch ein weites Gelb ber Thatigfeit übrig fei, burch beren gludlichen Fortgang bem Rabfahriport ftets neue Freunde gewonnen werben murben.

werben wurden. In der Abtheilung für Kinderheiltunde iprach Dr. Julius Schmidt. Frankfurt a. M. über Beeinflussung des Zwerg, wuch fes bezw. der Bachsthumshemmung durch Schildbrufen, fütterung. Er führt den Zwergwuchs auf einen Schwund der Schildbrufen zuruch und erzielte durch Darreichung von Tabletten getrochneter Schildbrufen von Kod doer Schaf ganz auffallende Bachsthumsresultate bei Kindern, die um ein Drittel in über Rorpergröße gurudgeblichen maren. Bei vorfichtiger Dofis ift biefe Therapie burch lange bauernbe Darreichung abfolut ungefabrlich.

In ber gemeinsamen Situng ber "inneren Medicin und Bon-fiologie" machte im Anschluß an einen Bortrag von Dr. Roppe-Giegen über bie "Bebeitung ber Salze als Rahrungsmittel", Brof. Boebl-Betersburg eine Mittheilung jur Erflarung bes Unterschiebes in ber Birtung ber "naturlichen und funftlichen Mineralmaffer". Die funflichen Mineralmaffer werden bei relatis geringem Drud bereitet, mabrent bie naturlichen fich im Erbreich unter febr hobem Drud bilden, hierbei entfleben Doppelfalge, beren osmotisches Bermögen ein fehr bobes ift. Bergleichende Diffufionsverfuche bes Referenten mit Emfer,

Bichn und Rarlsbaber natürlichen Mineralmaffern ergaben, bag aus einer freien Darmichlinge von ben Chloriben ber Baffer ca. 60 pEt. in weniger als 15 Secunden bie Darmmand paffiren, bei ben entfprechenden funftlichen Baffern biel weniger.

In bem Ausftellungsfaal fur Ginrichtungen gur Pflege von Rerven- und Beiftesfranten, legten bie ausführlichen Blane unb Dobelle, ber von Ehrenwall'ichen Anftalt gu Ahrweiler (Rheinproving), ber Bierfon'ichen Anftalt ju Reu Coswig, ber Rahlbaums den Anftalt in Gorlit Beugniß von ben vorzüglichen Ginrichtungen bygienifder Natur in ben genannten Anfalten ab. Auferdem er-lauterten die von der von Sprenwalliden und Rahlbaumiden Anftalt ausgestellten Sandarbeiten ber Benfionare - Beberichnitt arbeiten, Bolgichnipereien, Rerbichnittarbeiten, Brandmalereien, Bhotographien und Mobellirubungen - wie man in genannten Brivatanstalten befirebt ift, die Frage ber Befcaftigung gebildette Rervenfranten au lofen.

Locales.

* Biesbaben, 25. Ceptember.

000

fil Rin be

= Heber einen Befuch Gr. Rgl. Doheit Des Pringen Georg bon Breufen in bem Runft. und Untilengeschäft bes herrn 3. Chr. Gludlich gibt uns ber lettere folgenbes Stimmungsbild: "Roch gang unter bem begludenben Einbrud ber soeben, Dant ber hulb und Gnabe eines ber ebelften Fürften berlebten Stunde, möchte ich es versuchen bieselbe gu schildern, und ich glaube bamit feinerlei Indiscretion gu begeben, mar ja boch ber bobe herr sowohl bei höchsteinem gestrigen Besuche, wie auch bei dem heutigen (ber mir Beitlebens unvergeflich fein wird) von feinem perfonlichen Adjutanten herrn Rittmeifter von der Groben begleitet. Bas Sc. Agl. Hobeit Prinz Georg von Preufen für bie Kunft gewirft und vollbracht, ift hinreichend bekannt. Auch dar rüber, sowie über das was Se. Agl. Hobeit als Buhnenschrifteller und in anderen Zweigen ber Kunft erstrebt und erreicht, haben längst berufenere Jedern berichtet und es ist eingegraben mit golbenen Lettern in bem Buche ber Runftgefdichte. Dir fet es nur vergonnt, an biefer Stelle das Bilb bes funfifinnigften ebelften Beingen aus bem Stamme ber Sobengollern von einer Seite gut belenthten, von ber es meines Biffens noch nicht gebuhrenb bebeiengten, bon der es meine Schieben noch inde gebanten leuchtet wurde, d. h. vom rein menschlichen Stundpuntte aus. Doch gur Sache! — Oft schon in früheren Jahren — hatte ich bie hohe Ehre des Besuches Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Georg von Preußen und das Glud höchsteffen reiche Kunstsammlungen, die er von Oft und West, von Sab und Rord mit unermadlichen Forfdungstriebe, mit bobem Runftfinn jufammen getragen, bird bas eine ober andere Stud gu bereichern und war hocherfreut, als mir vorgeftern wieber nach langer Beit bie gleich bobe Ghre gu Theil wurde, aber meine Freude fleigerte fich noch, als ich beutt wiederholt den Befuch Gr. Agl. Hobeit erhielt, und fich hochtber felbe Blat nehmend in lentfeligfter und liebenswürdig herab-laffenbfter Beise mit mir über dieses, über die Spielbant, über Bab Ems und Sodflifeine Aufenthalt bortfelbft - mabrend id an ber bortigen Bant angestellt und Direttor Brigerbeule Beiter bes Rurhaufes mar und Jacques Diffenbach im Rurfante theater bie Rinder feiner leichtgeschurgten Dufe unter perfonfiche Leitung jur Aufführung brachte - ic. ic. 3ch erlaubte mir St. Srgl. Dob, jur Erinnerung an jene ichonen Beiten ein Eremplar ber Geheimniffe bes Grunen Tifches" zu überreichen, welches ber felbe hulbvollft bantenb angunehmen geruhte. Bei biefer Gelegen gleht er die Hand ausstem Sacke.

"Da," sagt er und tritt auf Pablo zu, "geh' da bindber und lasse mich ber Lodengeien und Regern aller Stämme war beinge mich hier", und er lätt eine weiße Bohne aus ber Hand gleiten.

"Bahrend der Trodenzeiten tamen Fälle von beit gab ich einige humoristische Seinen aus meiner Thätigleit der Spielbant zum Besten, so das sich einige humoristische Seinen aus meiner Thätigles sich einige humoristische Seinen aus meiner Thätigles ber Spielbant zum Besten, so das sich einige humoristische Seinen aus meiner Thätigles der Spielbant zum Besten, so das sich einige humoristische Seinen aus meiner Thätigles der Spielbant zum Besten, so das sich einige humoristische Seinen aus meiner Thätigles der Spielbant zum Besten, so das sich einige humoristische Seinen aus meiner Thätigles der Spielbant zum Besten, so das sich einige humoristische Seinen aus meiner Thätigliche Seinen aus der Spielbant zum Besten, so das sich einige humoristische Seinen aus der Spielbant zum Besten, so das sich einige humoristische Seinen aus der Spielbant zum Besten, so das sich einige humoristische Seinen aus der Spielbant zum Besten, so das sich einige humoristische Seinen aus der Spielbant zum Besten, so das sich einige humoristische Seinen aus der Spielbant zum Besten, so das sich einige humoristische Seinen aus der Spielbant zum Besten, so das sich einige humoristische Seinen aus der Spielbant zum Besten, so das sich eines Gerührten von Besten, so das sich einige humoristische Spielbant zum Besten, so das sich eines Gerührten von Besten, so das sich eines Gerührten von B geglichen "Frang Bethge" ben Se. Rgl. Sobeit perfonlich fett bochichatte, beffen Familie er tannte und geruhten Se. Rgl. Dob Bring Georg eine Angahl Rarten ju bem am 29. September im Saale jur Loge Blato flattfindenden Concerte jum Beften des Beth ge Den t'm als ju taufen — und verabschiebeten fich nachbem der hohe Besuch fast eine Stunde gewährt hatte in bub vollfter Beise mit dem Bunfche: "Auf Bieberfehn!"

* Das Bureau bes Allgemeinen Rrantenbereins

G. D. befindet fich bon beute an Dellmundftrage 44 I.
Rurhaus. Die vorliegende Rummer unferes Blattes enb balt im Annoncentbeil die Abonnements-Einladung ber Rurbireftion auf ben außergewöhnlich glangend ausgestatteten Concert-Epclus ber bevorftebenben Binterfaifon.

* Wiesbabener Rhein- und Taunne - Club. Dit nöchsten Sonntag, 27. Sept. stattsindende 8. und letze haufer wanderung führt den Club in die ausgedeinten Waldregianst awischen Frankfurt und Darmstadt, die obgleich überwiegend sied doch manche schöne Partie und interessante Punkte dieten. Die Abfahrt sindet 6 Uhr 23 Min. statt, mit Sonntagsbillet nad Frankfurt: Ankunft daselist 7 Uhr 45 Min. Bom Centralbahnte bis aum Menthar in Taghleubaufen wird die Alfreddachen benybie bis gum Affenthor in Cachfenhaufen wird bie Pferbebahn benubi

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Mr. 226.

beren

lettem Henbe

事的.

ppe-

beren

imfer,

n, bei

e von

oum.

ungen

ilbeter

er,

mgen

d ber

n für ch dar chrift

reichte, en mit fei es belften

ite gu

Georg

ungen,

hre gu heute difiber-

end ich ele ber urfaal-onlicher

nir Gt. es ber feit bei

d fehr L Hob ther im

en bes in halls ereine

tes ent -Epclus

Daupte egionen ed flat, n. Die et nad bahnbol benutti

an bet etropale albjden

Samftag, ben 26. September 1896.

XI. Jahrgang.



Zweites Blatt.

Unfere verehrl. Doft-Abonnenten

werden in ihrem eigenen Intereffe erfucht, bas Abonnement auf ben Biesbabener General-Anzeiger

fobald als möglich zu erneuern. Der Preis für das vierte Quartal 1896 beträgt wie bisher 1,50 Dt., ercl. Boftzufchlag. Der Bies babener Generalangeiger ift in der Beitungs= preislifte unter Rr. 6546 eingetragen. Erfolgt bie Reubestellung nicht rechtzeitig, fo tritt in ber Bufenbung bes Blattes eine unliebsame Unterbrech. ung ein, die wir beim beften Billen nicht berhindern tonnen. Wer fpater beftellt, muß nach ben amtlichen Bestimmungen für Rachlieferung ber ersten Rummern bes neuen Quartals eine be-fondere Gebühr von 10 Pfg. bezahlen.

Bebe Boftanftalt und jeder Landbrieftrager nimmt Beftellungen auf ben "Biesbabener General-Anzeiger" entgegen.

Die Andere.

Eine Biener Gefdichte bon Caroline Brud. Sinn.

"D Frit, Frit, ich bitte Dich, glaube mir, ich war

"Ber follte es bann gemefen fein? "Sie - fie - bie Anbere!"

"Und Du baltft mich fur leichtglaubig genug, bie Erifteng biefer Unberen, Deiner Doppelgangerin, fur er: wiesen angunehmen, nur weil Du bamit Deine ichlechten Streiche beden gu tonnen glaubft ? Uebrigens feine Driginalibee. Die alteften Schauerromane haben bereits biefes Motiv bis gur Ueberfattigung einer fenfations beburftigen Lefewelt ju Tobe gebent. Du mußt Dich auf Glaubwurbigeres befinnen, wenn Du mich hintergeben willft."

Dich hintergeben!"

bleiche Antlit bes Berlobten, ber mit ber Diene eines gebort?" ftrengen Unterfuchungerichtere por ihr ftanb. Es gudte In biefem hubiden Mannerantlit wie Betterleuchten von

"Jest weint fie auch noch! Raturlich, bas Sauptargument ber Beiber barf ja nicht fehlen, im Borber- forichend ins Auge. Ihr feines Gefichtden mar febt treffen, aber biefe mirtfamen, gefalgenen Rugeln prallen bleich geworben. boch mitunter von einer gepangerten Mannesbruft ab. Das ift mein Fall.

Man wird talt und hart, wenn man noch so heiß und weich gewesen, sobalb man feine Braut am Arme eines fremben Offiziers auf ber Ringstraße spazieren und mit biefem vertraulich ichadern fieht."

"3d war es nicht!"

Sie faltete bie Sanbe.
"Ja — richtig! Es war bie Anbere, fene Anbere, bie Dir auf ein Haar gleicht: Augen, Rund, Haare, Rafe, Sang und Seftalt und felbft bie Toilette. Mertwurbig!"

Sie ichluchate.

"Dabe ich Dir nicht ergablt, wie oft ich von Be-tannten über biefe Doppelgangerin gebort, wie oft man mich fur fie gehalten und -

"Und einmal haft Du fie gar felbft gefeben!"

.Und wie erichroden war ich, als ich mich ihr eines Tages gegenüber fab! Auch fie blidte mich gang verblufft an, mir aber mar -"

"Als hatteft Du wieber einmal in Deinem ftillen Rammerlein Deinen beften Freund und ausbauernbften Schmeichler an ber Band zu Rathe gezogen — was Du bekanntlich nur febr felten thuft. Aber warum hielteft Du bamals jene munberfame Zwillingsichwefter nicht feft, und forberteft fie nicht auf, Dir ihren Ramen ju nennen? Du tonnieft m'r mit ihrer Abreffe bienen und ich mare jest in ber angenehmen Lage, Deine Thentitat gu fonftatiren."

"Ich tonnte es nicht. Im erften Augenblide mar war fie bereits im Gemuble verfdwunden. D ich wollte, es mire geicheben!"

Gie rang ihre fleinen Sanbe.

"Du tonnteft mich bann nicht fo mit Deiner Giferfuct qualen, bie mir bie icone Beit unferes Brautftanbes vergault und unfere Ghe gu einer febr ungludlichen machen mirb."

Das garte, schlanke Madden, bas taum bem Bad- ja auch bie Dame ansprechen und Dich vielleicht über-fischalter entwachsen schien, richtete seine flebenben, großen geugen, baß fie wenigstens in ber Stimme teine Aehnlich-Kinderaugen von tiefstem Gentianenblau auf bas gorn, teit mit mir aufzuweisen hat — haft Du fie nicht sprechen

"36 mar gu weit entfernt von bem eblen Baare. Bubem fprachen fie leife, benn mas fie fich gu fagen batten,

fah ihm angftlich Sie ichwieg betreten und

Er rang fict! mit feinem Damon. Jest hatte er ihn niedergezwungen.

"36 will Dir glauben," fagte er, feine Arme um fie folingend.

Ihr Antlit leuchtete rofig auf. "So bist Du gur Ginsicht gekommen, wie thöricht Dein Berbacht ist?"

"Run — ja —" gab er etwas zögernd zu. "Es ist thöricht; ein Madchen aus so gutem Sause, so muster-haft erzogen . . . Aber man hat Beispiele —"

"Fängst Du icon wieder an?" "Rein, nein!" Und er füßte fie, leidenichaftlich, wilb, wie um fich gu betauben, er brudte fein beißes Geficht in ihr buftenbes Goldhaar.

"Es mare ju ichredlich, ju - teuflisch! lebrigens verfpreche ich Dir, bei ber nachsten Begegnung bie Berion angureben."

"Auch - wenn fie - in Begleitung?" frug fie wieber mit bem angftlichen Blid.

"Auch bann!"

Es war gegen Mitternacht, als Dofter Frig Bernert, aus einer luftigen herrengesellschaft nach Saufe febrend, mit hallenben Schritten burch bie verobeten Strafen ber inneren Stadt ging. Best bog er in eines jener engen Seitengaßchen ein, die mit ihren hober bufteren, an einander gebrangten Saufermauern, tags-über bas Sonnenlicht ausschließen und Rachts im melancholifchen Scheine einiger fparlichen Gastampen an die unterirbifden Grablabyrinthe gemahnen, die fich unter ihnen hinziehen.

In biefem Dammer fah ber junge Mann etwas Belles vor fich binfdmeben; er unterfchieb einen leichten lleberwurf, ben er gu tennen glaubte; ein meifes Spigentuch, unter bem es goldig hervorquoll; ein fnifternbes Seibenfleib, auf bem bas unfichere Licht hin und wieder in rothlichen Reflegen fpielte. Der Sang, bie Saltung

fie war es! -

Er befdleunigte feine Schritte und fich immer .m "llebrigens," fuhr fie rubiger fort, "tonntest Du Dunkeln haltend, ging er so bicht als möglich hinter ber ja auch bie Dame ansprechen und Dich vielleicht über- Gestalt ber.

Bieber tamen fie an eine Laterne. Gin fürchterliches Bittern lief über feinen Rorper, er vermochte es taum,

fich aufrecht zu halten. Doch trat er vor fie bin. "Mein Fraulein!" fagte er mit fo beiferer, gepreßter Stimme, baß fie ihm felbft fremb flang. "Darf ich S'e

ploylich für magnetische Damen empfand, nicht hinreißen; er hatte son benig Achtung vor der Schönheit der jungen Calisornieninnen, so wenig Achtung vor der Schönheit der jungen Damen daß er sich der Mann, den sie ausgescholten, Niemand Anderer daßtermaß, dischtung der Schwerfen Die Entrustung daubte vor Schred in den Boden zu susten, die beim Tien daßter der alls erstammt krößen Corsetts mit Eisenstangen von solcher Stärfe, daß der Mann, den sie ausgescholten, Niemand Anderer daßter war als Seine Inaden der Jerzog!

Schüldige ging rubig läckelnd seine Weges, und die hinreißen; die beim Tien daßten Krishing krishing das bekanden der Schwerfen dam der erschrenen Schüldige ging rubig läckelnd seine Mahrer von Ihr Schönmersten Wester und daßter dam dahrer entdeckte, daß der Mann, den sie ausgescholten, Niemand Anderer turge werden und die Schwolsen ihre Bestammtunggnachtlichen Auf der erschreiber dahre das das Geine Gnaden der Lich in Italien unmöglich gemacht, well wer keinen Proposition krieft dann das Eine Snaden der einem Ende zugeht. Um diese Zeich war als Seine Gnaden der Lich in Italien unmöglich gemacht, well wer keinen Erdauptung der auch das Ungewohnlichen Ruf den alter lieber Freund erreut uns auch dieserschen Swinter dam, nach Gloden geschert der in Ris Janeire lebende italienische geschampten gesch werder ein, um uns die beberichten Bull in Geschen wird eine Alleien Geschampten gesch der er und erreit und ernst, num uns die der daren er kehrer dam, nach Gloden gesch der ein ihre Behauptung bestätigt. Hin diese Schwelen Bulleten gesch der eine Alleien glandig der gemacht, well werkten Ruft der der der eine End der lieber Freund erreut uns auch dieser ein und erstellt das der einem Alleien Greichten der in Klein Alleien Greichten der Gehauptung der einen üblen Gewohnheiten treu geblieben zu sein, wei solchen der eine Alleien Greichten der in Klein Klein kent der eine Gehauptun

Tafeln angebracht, mit der Bitte an die Besucher, den Rasen nicht zu betreten. Jedermann gehorchte, nur ein Mann mit einem Schlapphut und einer bequemen Jacke marschirte voll Seelenruhe quer durch das Gras. Sosort rust ihm eine roduste und zungenfertige Londonerin nach : "Gehft Du gleich aus dem Gras beraus! Leute, wie Du, sind's, die uns armes Boll in schlechen Rust deinigen. Kannst Du nicht sehn, daß es berboten ist?" Der Schuldige ging rusig lächelnd seines Weges, und die gute Frauglaubte vor Schred in den Boden zu sinken, als sie beim Gsen entdeckte, daß der Mann, den sie ausgescholten, Kiemand Anderer war als Seine Gnaden der Herzog!

— Crispi's ungerathener Sohn macht wieder einmal von sich reden. Er batte sich in Italien unmöglich gemacht, weil

offi

9

and an arrangement of

思

COM

\$0 er

18

C

Stat

Co ift - bie - Andere -", murmelte er wie geiftesabwefenb. Seine Augen verschlangen biefes Geficht, biefes Golbhaar, biefe Geftalt . . Aber bie Stimme? D nur einen Baut!

Run fa, warum nicht?" erflang es luftig und fed als Antwort auf feine Frage.

Samftag

Rein Zweifel. Es war ihre Stimme. Miggi's eigenfte, glodenhelle Stimme.

Jest trat er bicht vor fie, in ben Lichtfreis, fo daß fein Antlig bell beleuchtet ericbien.

"Dirne!" schrie er, "versluchte Dirne!" Und er hob die Sand. Das Mäbchen erbleichte bis in die Lippen beim Anblid bieses surchtbar entstellten Gesichtes. Sie stieß einen bumpfen Schredenslaut aus, faßte ihre Rode haftig gufammen und lief bavon, bebende,

flüchtig, in rasendem Laufe wie ein aufgeschenchtes Wild. Er ftarrte ihr nach, bis die tolle Erscheinung, um eine Sche biegend, vom Dunkel aufwogen war.

Dann war ibm, als hatten die grauen Mauern neben ihm Leben und Bewegung gewonnen; — er taumelte und suchte einen Salt. Krampfhaft schlugen feine Fingernägel in ben ichwarzen Mortel gwifchen ben glitichigen, ruffigen Quadern.

Das Begräbniß, welches fein Geiftlicher begleitet hatte, war vorüber. Die wenigen Leibtragenben einige entfernte Bermandte ber Berftorbenen, in beren Daufe fie gelebt — schritten jum Ausgange bes Friedhofes, wo ber Wagen ihrer wartete.

Dottor Bernert, hinter einem Grabmale fiebenb,

folgte ihnen mit ben Bliden.

Dann trat er an ben frifchaufgeworfenen Sagel. "Miggi", flufterte er mit tiefer, mehmuthiger Bitterteit, "On haft Dir nur bas Leben genommen, mir aber jebe Freude baran und bas ift folimmer! Dein Leben bleibt Abichen, Etel vor meinen Ditgeichopfen bis an's Enbe. Bis jum letten Augenblide haft Du gelogen und geheuchelt. In Deinem Abichiebsbriefe fcriebft Du mir, Du konntest nicht leben ohne mich, Du mußtest Dich tobten, weil ich mich von Dir losgejagt, bie ohne Schuld. Wozu biese Lüge im Angesichte bes Todes, von Liebe und Unschuld? Und das nach sener nächtlichen Begegnung! O Weiber, hähliche Zerrbilder unserer idealen Jünglingsträume, später der bose Alp des Mannes, der auch in eurer mabren Geftalt gefchaut!

Aber nicht, um mit Dir ju rechten, bin ich berges tommen, fondern um Dir ju fagen, bag ich Dir vergebe, ungludfeliges Gefcopf! Edlafe in Frieben!"

Er warf einige Rofen, die er in ber Sand gehalten,

auf ben tablen Sügel und schritt hinaus. Auf ber Straße blieb er fieben, um ben Tramwaywagen ju erwarten, ber herantlingelte; er fprang binein und bructe fich in eine Sche. Sein verftortes Aussehen, feine Blaffe gogen neugierige Blide nach ihm. Er frütte

ben Kopf in die Hand und schloß die Augen. Ein Ruck. Sine Haltestelle. Sine junge Dame fliege ein und schritt auf den Platz bes Boktors ju. Mit Anstrengung unterbrudte er einen Schrei. Die Augen traten ihm aus den Höhlen.

"Miggil" feuchte er mit erftidter Stimme. Sie blidte auf, fab ihn und verfarbte fich. Dann eine zornige

Laffen Sie mich in Rube, Sie grober Rerl!" Sie fprach es mit ber glodenhellen Stimme Miggt's. Es war bie Anbere.

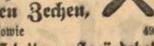
- Herbst- und Winterstoffe. -

doppelibreit in sollder Qualitat & 25 Pt. perMeter. Conde, Chavlots Modernste Winterstoffe in grosser Auswahl und sehr billigen Preisen versenden in einzelnen Retern franco in's Haus. Muster auf Wunich umgehend franco, noueste Modebilder gratia. Versandthaus: Oettinger & Co., Frankfurt a. M.

Gin gebrauchtes, aber noch febr gut erhaltenes Billard mit fammtlichem Bubehor, in Caffel und Altona pramiirt, von I. B. Dorfelder (Maing), billig gu vertaufen. Rab. in ber Exped. b. Bl.



ber beften Bechen,



Buchen=, Siefern=, Scheit= u. Angundeholg, Holzkohlen, Lohkuchen, Briquetts und Anthracitkohlen,

Karl Riehl, Friedr. Riehl.) Schachifft. 7.

Die billigste Zeitung

am gangen Rieberchein find entichieben bie Duffeldorfer Reueften Rachrichten. (Täglich 10-36 Geiten. M And-führliche politische Rachrichten. M Eigene Leitarrifel. M Eingehenbe Lotalberichterhattung. # Competente Runft-und Diufit-Referate. # Reichhaltige und werthvolle Fenilletons. # Tägliche Unterhaltungsbeilage. # Die Reueften Rachrichten bilben beshalb

für Jedermann

welch politischer Partei-Richtung er auch angehören mag, eine beliebte Tageszeitung. — Rachweislich über 18 000 Auslage in borwiegend tauffröstigen Kreisen, borzügliches Insertions-Organ, Zeilenpreis 20 Psą. Bei Wieber-holungen Nabatt. Abonnementspreis

nur I Mark

pro Quartal. Man verlange Brobenummern gratis und franco burd bie haupt-Expedition ber

Düsseldorfer Meueften Hachrichten.

Wichtig für Refruten.

Bürftenwaaren,

7 Micheleberg 7, Ede Gemeindebabgaßchen

Wieshadener Schriftfeller

ober febergewandter herr gefucht, welcher fiber bie bortigen Berbaltniffe flott gti planbern verfteht, ober Artifel allgemeineren Inhaltes fdreibt. Geft. Offerten unter Ch. B. 657 an bie Exped. bes Biesb. Beneral-Angeigers erbeten.

Der befte Canitatewein ift Apotheter Hofor's "roth-

Malaga:Trauben:Wein

chemisch untersucht und von hervorragenden Aerzten bestens empfohlen für schwächliche Kinder, Franen, Neconvaledcenten, alte Leute 2c., auch töstlicher Descrivein. Preis per 1/1, Orig.-Fl. M. 2.20, per 1/2, Fl. M. 1.20. In haben nur in Apotheten. In Wiedhaben in Dr. Lade's Dosapothefe.

Butter & Gier,

in feinfter frifder Waare, empfiehlt gu billigften Breifen

G. Wienert Nchf. R. Schrader Special: Gefchäft Marktftrage 28

Reichhaltige Answahl in Schmud- u. Lederwaaren (barunter fiete Reubeiten) findet man anerfannt bei 3988

Ferd, Mackeldey, Withelmftr. 32. Bitte Auslagen gu benchten.

Fremden - Führer.

Enrhaus, Rochsrunnen, Colonnaden, Anranlagen.
Meues Abnigl. Theater, auf bem Warmen Damm.
Mendenz-Theater, Wahnheihrnhe 20.
Meichsballen-Peater, Schihregie 16.
Mederabahn in den neuen Anlagen vor ber Dietennühle.
Indafaforium am Asaderunnen. Löglich geöffint von T-bis 11 Uhr Borm. und
4 bis 6 Uhr Radmittags.
Anlittär-Curbans Wildelmis-Heilanflaft, neben bem fönigl. Saloh.
Ronigl. hemalde-hallerie und vermanente Ansflesung der Meslanischen gen für Messen bes Sanlagi, von 11 bis 1 Uhr gespiech und ben 3 bis 5 Uhr Radmittags, Sanntags von 10 bis 1 Uhr gespiech wen von 30 bis 5 Uhr Radmittags, Sanntags von 10 bis 1 Uhr gespiech (Withelmstraße 20). Geöfinet wochentaglich von

Sonigt. Cambes-Mibliotheft (Bilhelmftraße 20). Gebffnet mochentaglich ben 20 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Das Lefezimmer angerbem bis jum Eintritt ber

10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Das deiginumer anderdem die jum Cintriti der Dunktheit.
Waturdisterliches Museum (Wilhelms abe 20). Während der Commermoners Annings, Mittwochs und Freisags von 3 die 6 Uhr und Connings von 11 die 1 Uhr gelfstet. Beienders gemänschie Beihätigungen sind dei dem Conferdator A. Kömer, Peiendrichgunge 1, anzumelden.
Allertams - Anseum (Wilhelmstraße 20) mährend des Gommers tigste (auser Tambags) Vorunliags von il die 1 Uhr und Kachnings von 3 die 6 Uhr, Connings von 10 die 1 Uhr und nud Kachnings von 3 die 6 Uhr, Connings von 10 die 1 Uhr und hand Rachnings von 3 die 6 Uhr, Connings von 10 die 1 Uhr undgefillt gelfstet. Deschäusgen zu anderer zeit wolle man Peierichstohe 1, i. St., anmerden.
Bististäh des Alterihuns-Vereins, Friedrichtstaße 1. Gebfinet Wentags und Donnerstags dom finds von 11 die 1 Uhr.
Lexile. Auskenm von W. Friedrich in den Commermonaten Wentags und Donnerstags von 3.30 die 5 Uhr gedfinet. Der Eingasz erfolgt durch Donnerstags von 3.50 die durch der Gemeinster ist. Allieb gebstet Banger's Aunst. Jalon, Tamusskr. 2 Germanente Kunstlungsellung. Eintritisch pl. Königsliches Schließ. Die inneren Anme de Königt. Echoses am Kachtlag sind isglich in derschieger. Ausmederen, a Version 25 Pf., sind bein Echoses der der erhalten. Ausgeben derhölter den Markiplag.
Mathöbener abendelehs. Sehenswerihes Restaurant wir fünstlerischen Markiplag.
Mathöbener abendelehs. Eehenswerihes Restaurant wir fünstlerischen materier.

Rathhaus, auf bem Rattisten.
Bathskeller ebenbaleibit. Gebenswerises Restaurant mit fünstlerischen Wandereien.
Neichobankliche Luisenstraße 19.
Staats-Archiv. Ratnurchtraße 64.
Landesbank, Rheinstraße 32.
Fabligei-Pireckton, Kriedrichiunge 32.
Fabligei-Resteres I. Ubergrunge 22; II. Gerichisftraße 9; III. Zintmetmand Urahe 9; IV. Richelbeng 11.
Infanterte-Anferne, in der ederen Abeinstraße.
Artillerie-Anferne, in der ederen Abeinstraße.
Artillerie-Anferne, in der unteren Abeinstraße.
Artillerie-Anferne, in der unteren Abeinstraße.
Artillerie-Anferne, in der unteren Abeinstraße.
Anifertiches Telegraußen-Amet, Abeinstraße.
Allemmer Celegraume ausgegeben verben der dem Porkant I. Webnittutse 23, Ziemmer 46, 1 Stiege (Eingang durch den unteren Ederweg, dei der der des Abeinstraße 23, Chinaga durch den unteren Ederweg, dei der Leitschlerige 406. Geöffnet von 7 Udr Rangens die 8 Udr Abends, Seinnaßen den S die Rorentstraße der Arteilenbag 25, Chinaga der den unteren Ederweg.

Der nub Beilteightraße 40. Geöffnet von 7 Udr Rangens die 8 Udr Abends, Seinnaßen den S der Rorentsche Beilteigherne 40. Geöffnet von 7 Udr Rangens die 6 Udr Abends, Seinnaßen den S der Rorentsche Seinnische Bernfprechkellen, für des Publikum geöffnet von 8 Udr Abends, des I der Rangens die 3 Udr Abends: 1, dettiner hof Beiltenbern, Edermer der Beiltenbern, Edermer nach Darmnach (Hann), Dembutz, derenden, Elikann, Dembutz, derenden, Ernafter (Kann), Dembutz, derenden, Elikann, Dembutz, derenden, Elikann, Dembutz, derenden, Elikann, den Beiltenben, Erniprechnen der Riche im Lauterbad igen danet.

Protesbaut (Laute, danet in Kartikafe, am Warft, Köper mohnt neben der Kröck im Zauterbad igen danet.

Proteffantifde Bengfirde, Lehrftrafe. Rafter mount nebenam. Proteffantifde Mingfirde, oberhalb ber Abetofrage. Rufter wohnt Date

beimerfrage 6.
Ratholifde Pfarefirde, Lufenftrabe, ben gangen Tag geöffnet. Ratholifde Marinbitfftriche, Ede Pfattere u. Caftenfrage, Tagoliber geöffnet. Engelide Rirde, an ber franfurterfrage. Mittoche und Freitage gebint bezw. Wochengottesbienft.

Sunagoge ber Braef. Guffusgemeinde, Michelsberg, Befichtigung gehaltet. Caftellan wohnt nebenen. Wochen-Gottefbienft Morgens 7 Apr und Abents

6 lhr.
Synagoge, Friedrichstraße 2d. Un Wechentagen Morgens 7 uhr und Rachn.
4.30 uhr gebinet. Somagogen Dieser wohnt webenan.
4.30 uhr gebinet. Tabild gedinet. Gniedan wohnt nedenan.
Schufen: humanikliches Grunnafinm, auf den Knifenplay. Realgoungafinm, auf den Edrichfrahe.
Schulisches Ladountorium des herrn Geb. hofrands Deof. Dr. R. Herfenlug,
Rapolichisches Juffin un dei herrn Geb. hofrands Deof. Dr. R. Herfenlug,
Rapolichisch Griedbie Juffin un der Geisberg.
Gbriftische Briedbie an der Platterfraße. Läglich dis zur einsveienden.
Deriedbie der Mearlistelan Custumprische.

Svielde Periodofe an ber Platterfrape. Täglich dis jur einterwert Dunkelbeit gedfinet.
Feledhöfe der Frankliftschen Gullungemeinder Mitre Friedhof (Schöne Unterfluge) Denntags 8 bis 12 lieb. Dienkags und Dunnerfrage 8 bis 12 mit 3 die 7 libr. Kener Friedbof no der Platterfraher Sonnrags 8 bis 12 mit 3 die 7 libr. Mentags und Wittmochs 8 bis 12 und 3 die 7 libr. Bertags und Wittmochs 8 die 12 und 3 die 7 libr. Bufflicher Friedbof, noben der Erichtschen Angen-Kruppe, auf dem kandlichen Krieger-Penkunke, sohn Schilling, Schiller-, Faterfoo-dopen-Kollen. Arieger-Penkunke, keptere im Verochel und en der Schiedboffgalle, Mit Juschift. Daneben zahlreiche Grabesteine und den keinen Jahrenschen. Leinen Auflen. Aurwerein: Delkumphrahe 25. Männer-Turnverein: PlatterBrude 16. Turn-Gefellscher Gefürchkrahe 41.
Schieffkände des Wiesbadener Schuhen-Vereins, Unter den Eichen. Täglich

gröffnet. Balle. Ihr Frente jeden Tag geöffnet.
Pissolen-Schlestende, bleiter der Alten Colonnade und auf der Kronendung.
Alobert-Schlesten: Beauste.
Metrichate, kultenkrafte 40.
Metrichate, kultenkrafte 40.
Merroberg mit Refinarationsbedäube und Aussichtikurm.
Wartiburm, Runne, 30 Kin. den Metadaben, auf der Vereffadter höbe.
Honnenderg, 30 Kin. den Metadaben, Ruine mit Refinarationsbedähder. Deiligtrenkrafte auf dem Frieddel. — Philippoguelle an der zum Frieddel führenden Fadrifrasse.

Jagdischles Viatte. Canesian wedert im Schlob.

Mobelwagen und Feder-Wilh. Blum, 37 Friedrichfir. 37, rollen werden Umgüge

über Land billig beforgt.

gefucht für ein Burean, ber bas Ginjährig Freiwilligen-Bengnif befigt. Für fhater wird fefte Stellung und entiprechendes honorar in Ausficht geftellt. Geft. Off-unter H. L. 50 an die Erp. des Generalanzeigers.

Gratisbeilage , Tägliches Unterhaltungs-Blattee, erscheint wöchentlich 7 mal.

Ausführliche Berichte ous Reichs- und Landing. Eigene journalistische Vertretung in den Parlamenten.

Schwellste Bericht-Erstattung tiber alle Vorgünge in der Politik.

Umfangreiche telegraph. Berichterstattung, Original-Briefe aus den bedeut, Hauptstädten des Auslandes.

Taglich eine Anzahl Noveletten, Rathsel, kteine Feuilletons etc.

Ausgedehnter Nachrichtendienst aus dem Wupperthal und den Westprovingen,

Brecköpfende eigene Berichte über alle bemerkenswerthen Prozesse, Congresse, Verhandhingen etc.

Inserate finden die vorzäglichste Verbreitung im ganzen Wupperthale, da die kaufkräftigen Kreise Abonnenten sind.

177

Rint

eden Ride

Suit Said

umio laufe

Hang-

BILLI 新

Expedition und Zustellung durch eigene Boten in 30 Städten und Ortschaften des bergischen Landes.

Abonnements-Preis incl. "Tägliches Unterhaltungs-Blatt" 1.80 Mark pro Quartal, excl. Postgebühr. Insertionspreis 20 Pfg. pro Petitzelle.

b bom

unge

mings

Bank.

Pope Pope ebrid, mbuty Rains, rtebr), ryirtse

de im

Dobe

indm.

ental,

benben

Grab

Latier

Agit 4

119

id

n

bt IL

177

gen und Off.

al.

ello-

da

nd.

Nur 5 Pf. oftet unter biefer Rubrif jede Beile

bei Borausbezahlung.

Bird unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal bestellt, jo ift bie vierte Aufnahme umjonft.

Anzeigen für bieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffir golb. Trauringe fefert bas Stud von 5 Mt. an. Reparaturen

an fammilichen Schundfachen, fowie Reuanfertigung derfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

K. Lehmann, Goldarbeiter Lauggaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiethe! Aur LMark

nene Geber Culb .- o. Anteruh: Reinigen 1.40. Neue Uhren allerbilligst.

Etrengft. Gewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920* Ubem. Gothe und Gilberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Kür Arbeiter!

Arbeitshofen bon M. 1,50 an, Englifchleber-Dofen in meiß, gran u. buntel von DR. 2,50 an, Anaben-Mugiige v. 2 D. an Alle anderen Sorten Arbeits-tofen, Sackrode, blau-feinene An-juge, Maler-, Tapezierer- und Beigbinderfittel, hemden, Kappen, Schurgen u. f. w. empf. billigft

Seinrich Martin, 3 18 Mengergaffe 18. Rohrstühle

werben gut geflochten bei L. Rohde,

Zimmermannftr. 1, Sth. Costüme

affer Art werben angefertigt, in und außer bem Saufe. Rab. Dartingftraße 13, 3

TORF-STREU

in Waggons und einzelnen Ballen gu begiehen burch

Biesbaden

bersende per Nachnahme weine mertannt beste Concert-Bieh-barmonika "Triumph" mit 10 Anten, 2 Negistern, 2 Dappelbalgen, 2 Baffen, 20 Doppel-fimmen, offener Claviatur mit Ridelftab, 2 Bubaltern, Stafi-idenichonern und 75 brillanten Ridelbeschlägen, Schöriger pracht-boller Muhit. Gin hochseines Inftrument mit 3 Registern und Ichoriger, wundervoll tonenber Orgeimusit vertaufe ichon ju 8 Rart. — Selbfterlernichule "Triumph" gratis. Berpadung umsonft. Porto 80 Big. Man

faufe baber nur bireft beim feift-ungefähigften Mufit-Erporthaufe bar Bith, Mudfer, Reuenrabe (Befif.) Richtgefallenbes nebme 7836

Kanarien-Edelroller

berfenbet gegen Rachnahme unt. Barantie f. Werth u. leb. Anfunft,

Umsonst

nicht, aber fpottbillig. Mein befannter Buchtalenber pro 1897, 104 Geiten fart, pro 1897, 104 Seiten fart, außerst prattischer Inhalt mit ausführlichem Marttverzeichniß, seffelnden Erzählungen, Wiven, guten Junftrationen 2c., ift soeben erschienen. Bei mindeftens 100 Stild nur 3 Bfennig p. Eremplar gegen Radnahme franco und incl. Flotter Berlaufsartifel. Jeber tauft und läßt fich erwiesener-

magen baran viel Geld verdienen! Probe-Eremplar gratis. 486 fowie eine Wilh. Anhalt. Colberg.

Badifteine gebrauchte, eine größere Parthie, zu verfaufen. Raberes in ber Erpedition b. Bl. 998

Tucht. Aufchläger (Schreiner) Weltz, Dichelsberg 28.

Umzüge werben billigft durch Feberrolle D. Gbel, Drubenftr. 3, 5th. Bart.

Käufe und Verkäufe

Gin gut gehenbes Colonialwaarengeraart an bertaufen. Offert. unt. W, 97 a. b. Erpeb. b. BI. 677

Pierer's, Meyer's ober Brockhaus

Convers. = Lericon neueste Austage, gegen Raten-zahlung zu berfaufen. Gest. Off. unter S. K. 6 an die Expedition riefes Blattes.

Jur Auction gegebene Herr-fchaftemobel, Bilber u. Spiegel, ein Bosten großer Teppiche werden freihandig zum Taxpreise abgegeben. 689 Friedrichfte. 44, S. B.

Elegante. Shlaffimmereinrichtung (nußbaum) matt u. blant billig gu berfaufen. Roonftr. 7, Bart

Meue Betten, vollft., bon 55 IRt. an, Rieiberidyr., Rommobe, faufen. Gaalgaffe 3, Bart. 130°

2fdläft. lade. Bett mit Seegrasmatr., Libur. ladirter Rleiberichrant, ov. pol. Tifc, nen, febr bill. abzugeben. Dothbeimer-ftrage 42, Sib. 1 St. b. I. 490* Aite Bettftelle, Seegras. matrage und Reil für 6 Dit.

Bellribftraße 86, 1 Shoner Jadenschrank Schiebthuren 25 ERt., fofort nab gu bertaufen.

Hellmundftr.29, 2. H. V. Billard, febr gut er: 31 bermiethen. 21.

Mangel an Raum preiswürdig gu verfaufen. Rab. Erped. biefes Blattes.

Schanbude

6 m lang, 3,50 m boch, 2,20 m breit, für alle Broede paffent, ift preiswurbig gu vertaufen. 5184 Raberes in ber Erp. b. Bl.

1. 8 bis 20 M. Buch ab. Beh.

2. Buch ab. Beh.

3. Stüd Amerikaner, sehr gut

3. Stüd Amerikaner, sehr gut

3. Stüd Amerikaner, sehr gut

4. 8 bis 20 M. Buch ab. Beh.

4. 8 bis 20 M. Buc

Brandfifte(faft nen),2Rüchentifche à 4 Mt., Rüchenbrett 2 Dt., Stuble 2 Mt., Ofenfdirm 4 Mt., Rachttifche 5 R., Gallerie, Borbange, Bajdtopi, Ranapee, fofort gu berfaufen.

hellmundfraße 29. 2. Sinterh. Bart.

Radfahrerhole, einmal getragen, eleganter Stoff,

Touristenhose (Anichole), Lodenftoff, billig gu verfaujen. Wellrisfit 48,1 Tr.t.

Serbstüberzieher, eine größere Barthie nene und getragene, von guten Stoffen, fehr billig abju-

> A. Görlach, 16 Mengergaffe 16.

Stheil. Weiftzeug Schrant, 3 blerftraße 50, 1 Zimmer, Ruche, auch 2 Zimmer und und Ruche. Rab. Bart. 779

Adlerstraße 52 abgefchl. Dadimobnung 2 Bimmer Ruche Reller fof. gu berm. 475

Adlerstraße 56 eine Dachwohnung zu om. 400

Adlerstrafe 59, 80 Ablerftrafte 60

ein Bimmer, Ruche und Reller gu vermiethen. Rab, b. D. Geig, hartingftraße 1.

Adelhaidhrake 37 (Beletage) 5 Bimmer nebft Bu-bebor, event. Stallung fur give gu berm. Raberes 686 Q. Behrene, Langgaffe 5.

Bertramstraße

Stage, prachtvolle Bohnung, 3 Bimmer, Ruche, Reller sc., mi Balfon, verfetungshalber für 480 Mart an vermiethen. Raberes bei Jacob Roth, Luifenfir. 24. 288

Blitcherftrafte 6, gwei fleine

2 fchone Wohnungen, 1 Bimmer mit Ruche und Bubehor, p. 1. Oft.

Dellmundftrafte 27, Sinth. 2 Bimmer, Ruche auf 1. Oft

Fermanuftrafte 20 ift eine

frangoffice Dachwohnung. Bimmer, Ruche, Mani., 2 Reller

auf 1. October gu vermiethen.

Dermannurake 28

2. Stod, Bab., 3 Bimmer u. Ruche 2 Reller u. Bubelor auf 1. Oct

Hermannstrake 28

Sinterhaus, 1. Stod), 1 Bimmer

Jahuftrafe 20. 2

Sth., 2 Bim., Ruche, Reller auf L. Oft. 1. verm. Rab. Bbb. Part.

Karlftrafte 30, 5th. schiene Wohnungen von 2 und 3 Bimmer, Ruche und Bubehor, sowie freundliche Buchwohnung

gu verm. Rab, bafelbft Dinteri Berffiatte. 479

Ludwigstraße 11

2 Bohn, bon je 1 gim, it. Ruche auf 1. Oct. 3. verm. 787

Boderafice 16, find gwei icone heigbare Manjarben fofort gu

vermiethen.

693

4790

Raberes 1 Stiege rechts.

preisto. gu vermiethen.

1. Det. ju permiethen.

gu permiethen.

Beichäfte- und Dienfts

Un- ober Bertaufe, Stellen: Befuche ober

Angebote te. befannt machen will, portheilhafteften und

billighen im General-Anzeiger.

Aleine Anzeigen

haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes in allen Areifen ber Bebifferung ben größten Erfolg.
Eine breimal aufgegebene Anzeige wird bas vierte Mal umfonft

aufgenommen.

Ein wenig gebrauchter

Rinderfit n. Liegewagen

ift febr biffig abzugeben. Rab. Wellrinftrafe 4, 2 Ct. I.

Infler!!

Stud., Salbftud u. fleinere

Dr. J. Lowenthal, Weinhand

Danis-Sund

äden

gleich gu bermiethen. Rab. bei

Mehgergaffe 12,

A. Gorlach, Metigerg. 16. 494*

1 fl. Laden mit ein. Bimmer

Bometberg 24, Laben mit 1 Zimmer auf 1.Oft. zu vermiethen. Derfeibe eignet fich für jedes Geschäft. Rab, bei

Bu vermietben:

Adlerstraße 13

3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glat-

abichluß, fowie 1 Bimmer auf fof

ober fpfiter gu bermiethen.

D. Bborateti.

Rengaffe 2.

billig zu vertaufen. Ablerftrage 8, 8,

Donnerftag u. Freitags

Berfonal fucht,

Kömerberg 20,

Sinth. 1. St., Wohnung b. 2 Bimmer und Ruche, für 180 Mt. jährlich, gu berm. Rah. Quifenftraffe 17, bei herrn Rück.

Römerberg 37 Seitenbau Barterre, 2 gimmer und Ruche sofort gu vermiethen. Rab, Borderbaus 1 St. 4824

Bu vermiethen auf 1. Oft. 1 Zimmer u. Kuche Rab. Schachtftr. 4, Part. 760 Schachtftrafte 13, Bimmer

Shadtftrafie 24, (Renban) eine Wohnung von Bimmer, Ruche, Reller nebft Bubehor auf 1. Oftober gu berm.

Schachtftrafte 30 gwei beigbare Danfarben gu ber-

Schulberg 15 ein feeres Bimmer auf 1. Oft. gu berm. Rab. Bbb. Bart. 481

Shwalbaderftr. 63 find 2 Bimmer mit Bubehör per 1. Oct. ju vermiethen. 149

Steingaffe 23, fcone Dadiwobnung an verm.

Steingaffe 25. B Wohnung v. 2 Bimmern u. Rilche m. Bubeh. auf L. Oct. 3. verm.

Steingaffe 29, Borberh., 2 Bimmer, Rude und Reller auf 1. Det. gu berm. 459 teingaffe 31, find Bohn.
von 2 bis 3 Zimmern, Ruche u. Zubeh, auf 1. Det. eb. auf bater gu bermiethen.

Steingaffe 31 ift ein icones beigb. Dachgim. auf fofort gu vermiethen. 644

Walramstraße 35 (Glasabicht.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Oct. gu ber-4701

Walkmühlftraße 30 e. Wohnung bon 4 Bimmer u. Ruche u. Bubeobr, fowie eine Frontspipw. p. 1. Oct. gu verm.

Mebgergaffe 26 find 2 Relier gu vermiethen. 702

MöhlZimmer. Ablerfir. 38, Bart. Deigh.

Dachflubd. m. Bett ob. leer un anftand. Berf. ju berm. 481 Caftellftrafe 6, 3 links

erhalt ein reinlicher, anftanbiger Arbeiter icones Logis. a

Cleonorenstraße 5 erhalt gesucht von Arbeiter Roft und Affmannshaufen.

Hermannstraße 1 ift ein ichon möblictes Bimmer fofort gu vermiethen. 478 Sermannftrafte 1, 2 Ereppe, ein freundt, mobi. Bimmer mit fep. Eingang ift mit ober ohne Pension zu verw. 477*
Manergasie 8, hih. 2. St. r.
200 erhalten 1—2 rein. Arbeiten

24 Platterfir. 24

Wellribft. 14 2. St., erf. . C für Sansarbeit gefucht. 505° Adolf Grimm, Schreinermeifter, Dankeim, Biebrichftrage.

Stellen-Gelucher.

Junger, tüchtiger Verkäuler.

ber Rurge, Beiße u. Wollwaarenbranche fundig, sucht Saisonstelle vom 1. October bis 1. Mai 1897. Offerten unter Th. H. II an der Exped. d. Bl. abzugeben. 11b THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF

Ein junger geb. Mann, Rauf. mann, fucht alsbalb Stellung a. Borlefer, Privatfefretar bei älterem ober leibenben herrn. Raberes Bellrinfir. 17, Bart. a P. Geisser, Diafon.

Jerf. Schneiberin fucht noch Runden in u. außer b. Saufe. 504* Schwalbacherftr. 51, 2.

Cine junge Fran fucht für Abends einen Laben o. Bureau gu veinigen. Bellritiftrage 3, 5th. 1.

Suche für ein Dabchen, bas foon gute Erfahrung im Rleibermachen bat und fich fpeciell im Garniren noch mehr ausbilben möchte, eine tudtige Schneiberin. Offert, unt. E. 25 an die Expb.

Offene Stellen:

Tüchtige Avonnentenjammier, nur auf gangbare Berfe, gegen hohen Berbieuft fucht 459* J. Magins, Buchhandlung, Juh. L. Reichwein, Wiesbaden, Wellrihftraße 11.

Schuhmachergejelle Wilh. Frohn, Safnergaffe 7.

Ein j. fraftiger Dausburjepe für ein Spegereis u. Robiengefchaft per fofort gefucht. Rith. Grabenftrage 12, im Baben. 482 (Ein braber, frabtfund. je. Mann, von 16-18 Jahren, finbet als Sausburiche gute Stelle. R. Frantenfir. 3, 1. St. a

Ein Junge

mit fconer Sanbichrift auf ein Bureau gefucht. Gintritt fant fofort erfolgen. Gelbfigefdrieb Eintritt fann Offerten unter 23. 17 an bie Erp. biefes Blattes. a

Tehrling mit guter Schulbilbung für bas faufin. Bureau eines Fabrif- und Berfanbt-Weidiaftes

für balb gefucht. Gelbfigeschriebene ausführliche Offerten sub W. 7 an bie Erp. Gen.-Mnz. Gin braver Junge

n die Bebre gefucht. Pet. Schmidt, Mengerei, Moripftraße 17.

Ein Schneiderlehrling morellier ii

Mädchen Jeder Branche find. fof. Stellung Fr. Schmidt, 549 Heine Schwalbacherstraße 9.

2 junge Kehrmadden gefucht, gegen fofortige Begablung. 378 Langgaffe 31, Cigarettengelchaft.

Tüchtige Wäldjerinnen

gefucht. Connenberg, Gartenfir. 9 Ein junges Dienftmadchen



Mr

Marie C

in ben

ant for geht er

ben 2

mit II

gud fie ift

anord

bie 101

baufes ur fu

meten

Stofe! rath 9

peter geleger gegebe Mechte

men

Bauff

50n 1

direct

mit be fraut fanbe

287,50 24,50 Wildli

und t

Wohn Aufga fattur beträg bat fu in fei

aifo nichter und Schül

gurfu m n

an Ar Berei für Er t Donn son tinfact bes () Sturn Wecht End ()



Samftag Nächste Woche Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden!

LOOS I Mark. 150,000 Mark Gewinne Haupttreffer 30,000 Mark Werth. Zu haben in allen Lotteriegeschäften u. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Loose & 1 Mk., 11 Loose f. 10 Mk., 28 Loose f. 25 Mk. (Portou. Liste 20 Pf. extra) vers. F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29. In Wiesbaden zu haben bei: Zietzeld, Langgasse 50, Moritz Cassel, Kirchgasse 40, F. de Fallois, Langgasse 10.



Schinken

4-8 Bfund fdiver, borgig. liche Qualität, flets vorrath bas Bfund gu 60 Bfg. bei

Biebrich a. Rh. G. Wehnert.

Waldhäuschen

Restaurant und Sommerfrische.

Bon ber Walfmuhle (Endstation ber elettrifden Bahn) in 20 Minuten, und von ber Beaufite (Endstation ber Des Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

Samftag, 26., von 1/28 Uhr, Sonntag, 27., von 4 Uhr, u. Montag, 28., von 1/28 Uhr ab:

bes erften uniformirten Damen-Trompeter-Corps

"Hansa". Programme gratis. Gintritt à Berjon 10 Bf. R. Naumann.

Die in Berlin taglio feit 42 Jahren ericeinenbe

ift bie einzige

Special-Zeitung

für Geireibe und Mehl, für Spirius, für Bieb und Wolle, für Zuder und alle anderen Produkte der Landwirthschaft.
Sie dringt täglich aus allen Theilen Deutschlands und des Auslands, speciell Desterreich-Ungarns, Ruslands, Englands, Frankreichs, Rumäniens, Amerikas ic. aussührliche und erschödende Original-Debeschen und Korrespondenzen und genaue, zuverlässigste und neueste Rachrichten über den Getreide, Spirius-, Mehl-, Zuder-, Woll-, Del-, Kartosiel-, Säesanten, Hopfen-, Betroleum-Mark, sowie eine Reihe wissenswerther und praktisch ausnungbarer Rachrichten aus dem Banl- u. Produkten-handelsverlebr.

praktisch ausnusbarer Rachrichten aus dem Bank- u. Broduttenhandelsverkehr.

Cinzige Zeitung Deutschlands, die iäglich Original.
Debeschen von Getreide-Märkten, wie London, Liverhool,
Best. Wien, Rewhort, Chicago, San Francisco, Toledo,
Baris u. s. w. veröffentlicht.

Ihre Brodulien-Breisnotirungen sind maßgebend.

Täglich die neuesen Rachrichten vom Essetten-Warkt.

Endlich die neuesen Rachrichten vom Essetten-Warkt.

Endlich die Gratis-Beilage für die Abonnenten

"Landwirthschaftlicher Luzeiger",
amerkannt eines der hervorragendsten landwirthschaftlichen Fachblätter, dessen Aktarbeiter auf den einzelnen Gedieten der Landwirthschaft und Bollswirthschaft Autoritäten sind.

Bödentlich die Berloosungslisse des "Deuischen Reichs- und
Staats-Auseigers". — Als weitere Eratis-Beilage bietet die
"Bank- und Handels-Zeitung": Ane genen Eesehe über Banken,
Handel, Weltversehr und Brodusten-Warkt.

In der Sonntags-Rumme: sindet sich ein reichhaltiges

In ber Sonntage-Rumme: finbet fich ein reichhaltiges

Die "Bant- und Sanbels-Beitung" ift ein treuer und guverlaffiger Rathgeber und unentbehrlicher Begweifer im Brobutien und Weichafteverlehr.

Sammtliche Unfragen ber Abonnenien werben entweber bireft ober im Brieftaften beantwortet.

Der Abonnementspreis ber "Bant- und Sanbels-Beitung" ollen Beilagen betragt

--- vierteljährlich 8 Mart. @--Beftellungen nehmen fammtliche Boftamter an. - Angeigen 40 Bf. Die Betitzeile. 3%

Expedition ber Banf, und Sandele Beitung, Berlin SW., Bimmerftr. 95/96.

Probe-Unmmern gratis and tranko.

nur befter Qualitaten,

Forde, Diele, Latten, Schalter, Gifch- und Bettfufe, Anffahe, Capitale zc.

in allen gangbaren Mingen und Starfen empfiehlt Bleichftraffe Bleichftrafte Hr. 19 Mr. 19. Baus, Dobelidu einerei und Garg. Dagagin.

Ziehung unwiderruflich am 28. event. 29. September, Morgens 9 Uhr, im Saale "Hotel Hahn", Spiegelgasse, unter amtlicher Aufficht.

2000 Gewinne. 27 Loofe à Wif. 1 .- , 11 Stück Wif. 10 .-

in ben befannten Berfaufsftellen.

Die Gewinn-Gegenstände find im Reubau Hotel Metropole, Bilhelmstraße, sowie im Laben bes herrn hoflieferanten C. Eichels heim. jur Anficht ausgeftellt.

Nachtrag zu

Schnegelberger's Adressbuch

von Wiesbaden u. Umgegend,

Die Herren Hausbesitzer werden hiermit gebeten, die ihnen Zwecks Benützung für den im Monat October erscheinenden Nachtrag zugegangenen Fragekarten, soweit dies noch nicht geschehen, gefl. baldigst zurückzusenden.

Auch anderweite Mittheilungen über Veränderungen, Um- und Zuzüge

sind uns stets willkommen.

Carl Schnegelberger & Cie., 26 Marktstrasse 26.



Großes reidausgestattetes Bager in feuerfen u. biebes. theren

weld=

Shranten. brauchte, verichied. Musführungen. H. F. Peltz,

Geldschrankfabrik, Düsseldorf, Cafernenfir. 5 u. Wallfir. 35. Mufferbucher meiner neuen nebe Preifen gratis.

in allen Größen empfiehlt Joh. Mayer II., 31b Migen (Rheinheffen.)

Liebig's

beites Sunde- und Geflügel: Daft Futter bon heute ab

per Ceniner 15 Buk. ab Station Oestrich-Winkel Beftellungen bei :

Hexamer, große Burgftraße 10.

Alavier pieler empfiehlt fich ben geehrten ber-fchaften bei Beranftaltungen von Krangden und Dochgeiten. Ral. Friedrichfte. 36, Gartenb.1.1.336*



Mit dem heutigen Tage habe den

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend meiner weltberühmten

Frankfurter Bratwürste dem Herrn Peter Quint, am Markt,

Ecke der Eilenbogengasse, übertragen. Frankfurt, Neu-Isenburg, 5. September.

G. A. Müller.

Auf Vorstehendes höfl. Bezug nehmend, empfehle die als vorzüglich bekannten

Frankfurter Bratwürstchen von heute an in täglich frischer Sendung per Stück 18 und 20 Pfg.

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse. Telephon No. 482.

v. 75 Pf., M. 1.03, 1.10, 1.30 b. 1.95 p. Pfd.

M. 1.80, 1.85, 2.05
b. M. 4.80 p. Pfd.

Grosser Preis-Abschlag! Erste Anfahr der neuen 1896/97er

Thee-Ernte. Billige Preise! Vorzügliche Qualitäten! Filiale der Emmericher Waaren-Markistrasse Expedition,

Frifche Bruch-Gier per Stud 4 Big. Luffchlag-Gier per Schoppen 30 Big

J. Hornung & Co, 3 Sainergaffe 3.

à Mk. 1,00) = Pfeffermünz Doppelkümmel " " 0,90 Berl. Getreidekümmel 1,40

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths,

Liqueur-Fabrik. gegründet 1861,

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.



In gelbrauner, mahagoni, nupbaum, eiden und grauer park ftreichfertig geliefert, ermöglicht es. Zimmer zu streia,en, ohne be-felben außer Gebrauch zu seben, da der unangenehme Geruch mit das langsame klebrige Trodnen, das der Delfarbe und dem Delles igen, vermieben wirb

Miederlage: Wiesbaden: E. Moebus.

Tapeten-Ausverkauf

lentjähriger Dufter. - Breife conenerenglos.

Herm. Stenzel, Sanding. Ellenbogengasse 16.

Rotationsbrud und Berbag: Wie Babener Berlagsanft alt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortiche Redattion: Für den politischen Theil und das Feinfleton: Chef-Redatts Eriebrich Sannemann; fur den totalen und allgemeinen Theil: Deto von Wehren; für ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Wiesbaden

lei 196 rt.

tetes feuer. tebes.

)= ifen.

angen.

ldorf,

11:68 629

1.,

ehl

utter

₩k. inkel

e 10.

elet

ı Hem

en von

1.336*

m Oellie

us.

108.

1.

chactes

110

igio Kaifer Katis des Großen, dengtigt und wieder furze Rap im Gashaus Graf, zur Krone) gemacht wird. Dann geht es meiter am Fürfil. Pfeuburg ichen Schloß Bhilippseich vorüber, und w den gewaltigen Messelre Baldpart hinein, dessen Durchquerung auf ichonen Waldtwegen, steis burch prächtigen Baumichlag, ca. 21, Stunden in Anspruch nimmt. An der Dianaburg vorüber scht es nach Kranichfein, wo das alte interessante Jagbschloß auch cht es nach Kranichftein, wo das alte interessante Jagdschloß auch Innern besichtigt wird, wozu Erlaubnis vom hosmarschallamt bereits eingetvossen ist; dann über die Fasanerie nach dem Endziel der Wanderung, "wo der Darmstrom brausend geht" wie es in dem Burschenlied heißt und wo um 5 lihr im Hotel Weber die hauptmahlzeit eingenommen wird. Nach derselben kann Darmstadt wir in der Dammerung etwas besichtigt und dann eine kleine Bierreise gemacht werden. Um 8 lihr 3 Min. sührt ein Schnellzug mit III. Al. die Wanderer nach Mainz, Ankunst daselbst Keuthor blier 38 Min.; ab Kastel 9 libr 13 Min., an Wiesbaden 9 lihr 28 Min. Die Banderung beansprucht 6 Stunden, die Bege find im Ganzen mich nach Regenweiter gut gangbar, da Sandboden vorherricht; fe ift recht lohnend und da feine Berge zu erflettern find ganz und ger nicht anstrengend. Führer ift herr Procurift E. Rapp, deffen Inordnungen unbedingt Folge zu leiften ift, und dem fich Gäfte, die wie stels willfommen find, vorstellen wollen.

Die arüftere erhausel. Gesammt, Airdiansenweinde

Samftag

ne wie siels willsommen sind, vorstellen wollen.

— Die größere ebaugel. Gesammt-Kirchengemeinde: Bertretung bielt gestern Rachmittag im Bablsaale des Rathtwies eine Sihung ab, in welcher zunächst die Errichtung sartunde für das Paulinen fift zur Berathung sand. Aus der vom Königl. Consistorium vorgelegten und von herrn zu ber der vom Königl. Eonsistorium vorgelegten und von herre zu bir des Paulinensist eine neue Anstaltsgemeinde mit den Rierer zu hiben. Der Eirstennarstand hat ein Redurinis igenem Pfarrer zu bilden. Der Kirchenvorstand hat ein Bedürsnis meran nicht auzuerkennen vermocht, jumal da hierdurch für die Gefamnt-Kirchengemeinde ein erheblicher Ausfall an Senern einneten würde. In der sich an diesern einneten würde. In der sich an diesern Lanfnüpfenden Debatte maren die meiften Redner, so die herren Landgerichtsrath de Riem, Frosessor Frihe, Rechtsanwalt von Ed, Stadtaltefter Bedel, Stadt-Projesson Frihe, Rechtsanwalt von Ed, Stadtlieser Bedel, Stadtrath Weil und A. Cunt gegen die Anstellung eines eigenen AnBaltsgeistlichen, die herr Plarrer Bidel befürwortete, während
herr Psarrer Beesen meyer den Antrag auf Berweisung der Angetgenheit an eine Commission stellte. Demselben wurde kattgegeden und in die Commission die herren Direktor Dr. Kaiser,
kechtsanwalt Dr. Romeiß und Stadtverordneter L. Bintermeyer gewählt. — Rach dem dierauf erstatteten Berichte über die krüung der Rechnungen pro 1894/95 haben sich niegends Beansandungen ergeben. Dem Fonds zur Erbauung einer dritten kiche konnten 12,117.22 Mt. zugewiesen werden. Dem Kirchenversande, herrn George und herrn Rechner hillesheim wurde Dant und Anerkennung ausgesprochen und dem lehteren Lecharge ertheilt. Der Berkauf einer der Kirchengemeinde gehörigen Decharge ertheilt. Der Berfauf einer ber Rirchengemeinbe geborigen Bauflache an ber Dobbeimerftraße (12 Quabratmeter jum Preife bon 1200 Mt. pro Ruthe) an herrn Jatob Balter, beffen Saus bieft an den Blat grenzt, wurde genehmigt. herr Baumeister Blume berichtete nunmehr über den Pfarchaus-Neubau an der Aingfirche. herr Architeft Lang war von der Baufommission mit der Ausarbeitung von Zeichnungen und Boranschlägen betraut worden und biese Pfane wurden vom Gesammt-Kirchenvorfande genehmigt. Das Gebäude soll auf den der Kirchengemeinde störigen Boben zu sebenibe soll auf den der Krichengemeinde gebörigen Boben zu siehen lommen und einen Flächenraum von 590,40 Quadratmeter umfassen, so daß eine Hofstäde von 287,50 Quadratmeter verbleibt. Die Länge des Gebäudes soll 24,50 Meter und die Tiefe 14,23 Meter betragen. Es soll zwei bisclitvorsprünge, ein Erdgeschoß und zwei Obergeschosse erhalten und in Bacheinen und grauen Sandrinen ausgeschoß erhalten und in Bacheinen und grauen Sandrinen ausgeschoß soll die Wohnung des Küfters, bestebend aus der Simmern mit Auberdar entroleen. Summern mit Zubehör enthalten. In der Mitte bes Gebaudes liegt eine breite Thoreinsahrt, von der aus zu beiden Seiten Treppen emporsühren. Rechts ist ein großer Versammlungssaul dersehen. Im ersten und zweiten Obergeschoffe liegen die Bohnungen sur zwei Psarrer. Jede Wohnung, die ihren eigenen Aufgang hat, umsaßt 9 Zimmer und Zubehör. Die innere Aushattung ist als eine gediegene und solide gedacht. Die Bausumme beträgt im ganzen 102,600 Mt. Der Gesammt-Kirchenborstand dat sich dahin schiftig gemacht, die Arbeiten getrennt zu vergeben; in keinem Titel dürfen jedoch Ueberschreitungen vorsommen. Wenn möglich, soll im kommenden Binter mit der Bergebung der Ar-Simmern mit Bubebor enthalten. In ber Mitte bes Webaubes möglich, foll im tommenden Winter mit der Bergebung der Arbeiten vorgegangen werden. — Auf Antrag des herrn Proseffor Fribe wurde dem Projefte die Genehmigung ertheilt. — Zu Ehren des verstorbenen Mitgliedes der Gesammtvertretung Auer erhoben

schum Schlusse die Anwesenden von den Sitzen. — In einer nun solgenden Besprechung der Bertreter der Berglirchengemeinde wurde herr Geb. Sanitäisrath Dr. Brinkmunn jum Mitsliede der Kreissynode gewählt.

Der hiesge Zweigberein der "Gesellschaft für Berdreitung von Bolksbildung" eröffnet Montag, den Weiserbeitung den Wilkelbung" eröffnet Montag, den Weiser flide und Rahfchule mit der Aufnahme neuer Schülerinnen. Dieselben werden von der gewilken Kondarfeitsserin Fraulein Diefelben merben bon ber geprüften Sanbarbeitslehrerin Fraulein Tennemann aus ber Bietor'iden Runftanfialt wochentlich zweimal n je 2 Stunden im Fliden, Anfertiger und Umändern einsacher Kiedungsfidde und im Bliden, Anfertiger und Umändern einsacher Kledungsfidde und im Buschneiden und Nähen der Leidwäsche, als in den für sede Hausfrau uothwendigen Fertigkeiten unter-nichtet. Das Schulgeld beträgt für den gangen Winter nur 2 Mark, und selbst noch diese Summe wird würdigen und bedürftigen Schüllerinnen auf ihr Ansuchen erlassen. Moge auch von diesem kursus durch die Förderung einer recht großen Angahl von Wädchen weiblichen Sandarbeiten und durch die damit Sand in Sand m weibliden handarbeiten und durch die damit hand in hand sebende Gewöhnung an Fleiß, Sauberfeit, Ordnung und vor allem an Arbeitsfreudigkeit reicher Segen ausgehent — Die von demfelben Berein gegründete und unterhaltene Fortbildungsich ule für Maden ber hat bereits ihren Unterricht wieder aufgenommen. er wird obig en hat bereits ihren Unterricht wieder aligentalien. Er wird ebenfalls im Schulhause Schulberg 12 Montags und Donnerstags von 4—6 Uhr ertheilt, und zwar giebt in den Stunden von 4—5 herr Lehrer höhel (Weitendstraße 7) Anweisung zur imlachen Buchführung und zu den einsacheren schriftlichen Arbeiten des Geschäftslebens überhaupt, während in der darauffolgenden Stunde herr Lehrer Küster (Neroftraße 46) besonders in dem damit in Lehren gibt und mit der Berbindung ftebenben angewandten Rechnen ubt und mit ber Etafelrechte befannt macht. Das honorar beträgt 5 Mart. Bir find überzeugt, bag fich bie vielen Mabden unferer Stabt, bie im beichafte ber Ettern thatig find ober in ein frembes Geichaft einguueten gebenten, Die bier gebotene Gelegenheit ju praftifcher Schulung nicht entgeben laffen.

Ach jum Schluffe bie Anwefenden von ben Sigen.

thierarzt Dr. Kampmann baselbst zu richten.

— Etraßensperre. Der Bismard-Ring, zwischen Yorkiraße und Westendstraße (Westseite), sowie die Yorkiraße werden, behufs herstellung der provisorischen Fahrbahn, auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrversehr polizeilich gesperrt. — Desgleichen die Hildastraße, vor dem Hause ferläßt die hiesige Agl. Staatsanwaltschaft hinter dem 21 Jahre alten Schreiner Friedrich Mohr aus Wiesdaden, an dem eine, durch vollstreckdares Urtheil des Agl. Sandgerichts zu Wiesdaden vom 29. Juli 1896 erfannte Gefängnisstraße von 3 Monat 3 Tagen und 10 Tagen haft vollstreckt werden soll.

— Warnung. Die in Berlin, Puttkammerstraße 10, wohnhafte Wittwe Fauline Müsser, geborene Lucke, vertreibt eine Augenssalbe, welche nach dem Ergebniß der chemischen Untersuchung aus Butter ranzigen Geruchs mit einem Jusat von rund 2% Quedssilberoryd besieht. Bor der Anwendung dieser Salbe, welche geeeignet ist, in den Händen von Laien Schaden zu siesten, wird seitens der Bolizeibehörde gewarnt.

ber Boligeibehorbe gewarnt.

— Die Maul- und Klauenfeuche berricht gegenwartig in einer gangen Angahl Rreife bes Regierungsbezirts Biesbaden. Es burfte nicht überall befannt fein, bag biefe Krantheit burch ben Es burfte nicht überall bekannt sein, das diese Krantheit durch den Genuß der Milch von erkrantken Thieren auch auf Menschen übertragen werden kann. Ein Arzt in der Stadt Linden batte einen lojädrigen Knaben in Behandlung, der an eiterigen Geschwüren der Junge litt und er stellte bei der Untersuchung die genannte Krantheit seh In nächster Kachbauschaft der elterlichen Bohnung des Knaben sind zwei Straßen wegen Maul- und Klauenseuche gesperrt und der Arzt, der auch bei anderen Kindern die Seuche teflegssellt hat, nimmt an, daß die erkrantten Kinder durch den Genuß von Milch verseuchter Kübe angestedt worden sind. Es ift anzurathen, Milch nie in ungestochten Rutan be den angurathen, Diich nie in ungefochtem Buftanbe ben Rinbern gu verabreichen.

= Gine angenehme Ueberrafchung murbe beute frub bor bem Taunusbahnhofe einem armen Mann gu Theil, der wegen Berluftes bes einen Beines an Kruden geben muß. Er war im Bertieftes bes einen Beines an Rrinden geben mus. Er war im Begriff, die electrische Bahn ju besteigen, als ihm eine junge Dame, bie aus einem naben hotel fam, folgte und ebenfalls die electrische Bahn bestieg. Dort übergab sie bem armen Rrüppel einen in ein steines Stud Bapier gewickelten Gegenstand. Als der Mann nachisch, waren 30 M. in dem Papier enthalten, welche die milbthatige Dame ihm zum Geschent gemacht hatte. Thranen der Freude rannen dem Beichentten über die Bangen, der, wie er angab, seit tennen Zeit beim Melbelich bein einen hatte nennen fannen. Gebe langer Beit fein Goldftud fein eigen hatte nennen tonnen. Che er ber Wohlthaterin feinen Dant abftatten tonnte, war, wie uns ein Augenzeuge verfichert, diese auch an ber nachften Saltefielle seinen Bliden entschwunden.

= Falb prophezeit: "Es ift vorauszusehen, daß die Rieberichläge auch noch ben Reft des Monats über anhalten werden.
Selbst wenn sich um den 24. eine Tendenz zu trodenem Wetter
zeigen sollte, wird bieselbe wieder in das Gegentheil umschlagen.
Namentlich find in den letten Tagen des Monats ftartere und anhaltende Riederschläge zu erwarten."

In ber nachften Rummer unferes Blattes beginnen wir mit bem Abbrud eines neuen hochintereffanten Romans:

In Eveue erprobt. Bon DR. Choepp.

Der junge Autor ift ein Rheinlander, beffen Arbeiten in der "Kolner Big.", "Rationalgeitung" und anderen großen Blättern allgemeine Aufmerkjamteit erregten und ihm einen hervorragenden Plat in der beutichen Romanliteratur gesichert haben. Der vorliegende Roman behandelt in lebendfrischer, effectvoller Schilderung die Berhältniffe eines alten Patrizierhauses, in volchem ein junger Arifortrat burch heirath Eingang gesunden hat; besonderes Interest erregt bie junge Gattin, beren Charafter in hodift origineller, meisterhafter Weise gezeichnet ift. Wie biefe, so werben auch zahlreiche andere Arbeiten befannter Schriftsteller, insbesondere werthvolle literarische Auffabe, Sumoresten und Original-Stiggen affer Art in ben langen Binter-Abenden für angenehme und feffelnde Unterhaltung unferer Lefer forgen. Die Redaction bes 2B. G.-21.

Mus ber Ilmgegend.

Rr. 4 wird nebft der Mnfiffapelle burch eine Abordnung vertreten ver. 4 werd neoft ber Benfittapene burch eine Abordnung bertreten fein. Seitens ber ehemaligen Angehörigen bes lehigenannten Regiments wirb nach ber Enthullung eine hulbigung bes hochfeligen verflorbenen Regimentschefs, wie bes jehigen, ber Großbergogin von Baben, ftatifinden, ju welcher Einladungen ergangen und auf die bereits viele Zufagen gemacht find. Jeber alte "Augustaner" ift willtommen und hat zu allen Festlichkeiten, wie Commers, Stiftungsfest des Garbe-Bereins Coblenz und Ball freien Butritt.

Theater, fund und Wiffenschaft.
= Biesbaben, 25. September. Concert bes Opernsfangers Emil Baubel (Bariton) am 24. September, Abends 8 Uhr im Taunus-Sotei unter Mitwirfung ber Opernfangerin Fraulein Blutowsta (Sopran), des herrn Albert Deubel (Recitation) und des herrn Ewald Deutid (Clavierbegleitung). Die geftrige Beranftaltung nabm nicht nur funftlerifch einen febr prachtigen Berlauf, fonbern erfreute fich auch eines zahlreichen Befuches feitens bes Bublifums. Der Concertgeber, herr Baubel, icon bon fruberen Belegenbeiten ber ale gebiegener, gut gefculter Concertfanger befannt, erfreute wieber burch ben verfiandnifwollen Bortrag ber Ballabe "Das Erfennen" von Lowe und bes "Baufanias" = Dufbeschlaggewerbe. Die Prufungen über bie Be- Bortrag ber Ballabe "Das Erfennen" von Lowe und bes "Panjanias" einen practigen Sirfch. fligigung jum Betriebe des Sufbeschlaggewerbes werden im 4. Onartal von Drafete. Außerdem zeigte er fich in der Wiedergabe bes England bleiben wird.

Feantfurter Stadtwald, an der oberen Schweinstiege vorüber nach gew. Jienburg, einer großen hugenotien-Colonie, wo im Frankfurter baus von 9—9½, Uhr eine Frühstüdsrast gemacht wird. Beiter get es auf ichnurgerader Chausse and der Obstepsanzungen und Bald wach Sprendlingen und dann nach dem in freundlicher Hügelgegend gegegen Dreieichenhain, wo die dußch auf mäßig hohem Hügel weiter Brüfung in Dieg an den Kreisthierarzt Rübsamen gegegenen Dreieichenhain, wo die dußch auf mäßig hohem Hügel weiter Brüfung in Dieg an den Kreisthierarzt Rübsamen dasselbst, sir die Brüfung in Dieg an den Kreisthierarzt Rübsamen des Brüfung in Brantsung in Brüfung in Dieg an den Kreisthierarzt Rübsamen des Brüfung in Dieg an den Kreisthierarzt Rübsamen der Brüfung in Brüfung in Dieg an den Kreisthierarzt Rübsamen der Brüfung in Diegenburg an den Kreisthierarzt Rübsamen der Brüfung in Diegenburg an den Kreisthierarzt Rübsamen der Brüfung in Brantsung in Brüfung in Brantsung schle in der "Geisternähe" von Schumann und dem "Cockrus" von Räckauf als geschinschooler Liedersänger. Seine warme, kangvolle Baritonstimme tam in dem akusisch gut gebauten Saale vortressisch zur Geltung. Auch Fel. Glukowska ist uns schon von krüber der bekannt als gut geschulte Toncertsängerin, deren wohlklingende Sopranstimme in der Mozart'schen Pagen-Arie, in dem Duett aus der Oper "Das Rächtager in Granada" von Kreuber, sowie in den Kiedern "Das Mädchen an den Mond" von heinrich Dorn und "Geheimniß" von Schubert in recht hübscher Wesse zur Geltung sam. Derr Albert Heubel, ein talentvoller Wesse, sowie in den "Julius Cäsar" vor. Er hat entschieden die nötigen Kittel zum Borkrage bochdramatischer Scenen, wußte auch die verschiedenen Personen gut aus einander zu halten, nur übertrieb er sehr start im Ausdruck. Wenn er so sort sährt, sein Organ zu sortenen, so wird dasselben micht mehr lange Stand halten. Ein Verdient um das Concert erwarb sich auch herr Deutsch durch seine becente, verständige Begleitung der Kieder und Gesänge. Sämmtsichen Bortragenden ward reicher Beisall zu Theil. W.

— Wie s da d en, W. Sept. II. Orgel- und Bocal-Concert von Adolf Wald unter gütiger Mitwirfung der Concertsängerin Frl. Emund v. Bilgrim aus Münster i. W. sowie des Kgl. Kammermusikers herrn R. Bärtich. herr Kgl. Opernsänger Or. Ludwig Wend sich war durch Indisposition verhindert, wie angestündigt mitzuwirfen. — Das Concert wurde durch einen Orgelvortrag des Hern Bald, Krälndium und Juge (C-Dur) von J. S. Bach wirfungsvoll eingeleitet. Herr Wald bewies sich durch biesen Bortrag sowie die weiteren, dem Canon op. 21 Ro. 2 sür Orgel von Th. Salomé, Andante religios von F. Drepfchod sür Orgel von Angeleingerichtet von Alex. Guilmant) und zum Schluß "Introduction und Vasser, als ein Meister seiner Kunst. In Trel. Emund von

Orgel eingerichtet von Alex. Guilmant) und jum Schluß "Introduction und Bassacaglia" aus der Suite (E-woll) für Orgel von Max Reger, als ein Meister seiner Kunst. In Fel. Emmy von Bilgrim lernten wir eine Concertsagerin von hervorragender Bedeutung kennen, deren stangvolles Organ und sumpathischer, warmer Bortrag in den von ihr gemählten Arien (aus Elias von Mendelssohn "Sei still dem herrn", der Kirchen-Arie von Stradella und Allerseelen" von Fr. Schubert) zur vollen Gestung tam. Die Biosinvorträge des herrn R. Bärtich, Mitglied des Kgl. Theaterorchesters, "Adagio" von Spohr und Meditation" von Bach-Gounod zeichneten sich durch Wärme des Bortrags und empfindungsreiche Abschattirung aus. Dem Concert wäre Angessichts des dort gedotenen Kunstgenusses ein größerer Besuch zu vollschen gewesen.

sichts des dort gedotenen Kunsigenusses ein großerer Besuch gu wünschen gewesen.

— Residenz. Theater. Daß am Samsag "Die officielle Frau" schon zum 8. Male gegeben wird, ist der beste Semeis dafür, daß die Direction sich in der Annahme, daß dieses Schauspiel ein Zugstüd ersten Manges werden wird, nicht geirrt hat. Der große Erfolg, den dieses Wert am "Berliner Theater" gehabt hat, zeigt, daß "Die ofsicielle Frau" den verwöhntesten Ansprüchen genügt und daß das Hauptstadt-Publikum das gleiche Interesse an dem Stüd hat, wie es hier der Fall ift, wo 3. B. die letzte Vorstellung ein saft ausverlauftes Haus sah.

Telegramme und lette Hachrichten.

2 Berlin, 25. Sept. Der Ehrenprafibent ber Bewerbe-Ausftellung, Staatsminifter b. Berlepid, nahm an ben mehrtägigen Sibungen bes Arbeitsaus. fouffes theil.

Berlin, 25. Sept. Die Raiferin befichtigte geftern in Blon bie Rapelle ber Rabettenanftalt.

* Berlin, 25. Sept. Die beutiche Rolonials Gefellicaft, Abtheilung Berlin, hielt geftern Abend bie Eröffnungsfigung ab.

h Berlin, 25. Cept. Der Sauptgewinn ber Serie B. ber Musftellungs . Lotterie fiel auf Die Mr. 208,840.

ris Dangig, 25. Sept. Das Schwurgericht berurtheilte ben Behrer Brug aus Rotetten wegen Brandftiftung und Unterschlagung ju brei Jahren Buchthaus. Der Berurtheilte will Revifion einlegen.

@ Breelan, 25. Sept. Der Banbwirth Ruppe aus Canth wurbe wegen Bergiftung feines mehrere Monate alten unehelichen Rinbes gum Tobe berurtbeilt.

X Mmfterbam, 25. Gept. Die hollanbifde Regierung bat einen Blan ausgearbeitet, um bie Infeln Borneo, Jaba unb Sumatra gegen bie eventuellen Angriffe Japans

tommendes Segelichiff. Die Befatung

O Briffel, 25. Gept. Dem Bernehmen nach wird Ronig Leopold bie nachfte Rammerfeffion perfonlich eröffnen und ben Musichuffigungen beimohnen. in benen ber bom Rriegeminifter ausgearbeitete Befebentwurf über bie Ginführung ber perjonlichen Wehrpflicht jur Berhanblung gelangen wirb.

2 London, 25. Gept. Barminter hat einem biefigen Bureau einen Brief als Antwort auf bas Schreiben gefandt, meldes Stanlen gur Bertheibigung bes Congoft aates veröffentlicht bat. Er erflart, bag bie Ernennung einer Commiffion jum Schute ber Gingeborenen beweife, bag feine Untlagen theilweife bei ben Congobeborben Blauben gefunben haben.

() London, 25. Ceptember. Geftern wurde im Blethern gu Ehren bes Baren eine Jagb veranftaltet, woran außer bem Baren, ber Bring bon Bals u. M. theilnahmen. Der Bar erlegte einen prachtigen Sirfd. Man glaubt, bag ber Bar 10 Tage in

794

Mb

C

fall

He

bill

Bitt

bebeit

als t

ultra mifai

mit 1

men, Doppi

Cinvi orgela frei. P

tou (c)

Heem

gara

Sü

mitge

Angel Crown Eastr Gelde

Georg Henr

() Berlin, 25. September. Geheimrath Professor v. Ber gem ann ift gestern aus Barichau gurudgelehrt, wohin er sich am Dienstag begeben hatte. Der Zustand des Grafen Schuwalow zeigt immer noch nicht die gemunschte Besserung.

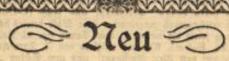
)(Brüffel, 25. September. Am b. Oktober werden aus allen größeren beigifch en Städten Extrazüge zum halben Fahrbreise nach Paris abgelassen.

X Berlin, 25. Sept. In der gestrigen Delegirten-Berjamme

Samftag

fung bes Frauen . Congreffes murbe befchloffen, am Sonntag eine endgultige Befprechung barüber abzuhalten, mas als Spruch bes Congreffes ju eracheen fei. Dierauf murbe ber Barfolog gemacht, an die Manner und Frauen aller Gefellichafts. tlaffen die Aufforderung ju richten, fich ben Beftrebungen ber Franenbewegung werftbatig angufdließen. Gine Dame ans Ungarn brachte ber Berfammlung ichlieflich bie Ginladung gu einem in 3 Jahren in Budapeft abguhaltenben Franen-Congref.

A Athen, 25. Sept. Bwifden türtifden Truppen und einer ftarten Banbe Aufftanbifder tam es in ber Gegend von Cittolia ju einem Bufammenftof. Die Burten erlitten fcmere Berlufte. Die Aufftanbifchen hatten nur bier Tobte.



hingutretenben Abonnenten wirb ber "Bied. Dabener General-Anzeiger" bis gum Schluffe bes Monate umfouft angeftellt.

Befanntmachung.

Camftag, ben 26. Ceptember er., Mittags 12 Uhr, werden in bem Pfandlolale Dopheimerstraße Dir. 11/13 dahier:

4 Chaifelongue, 1 Rlavier, 1 runder u. 3 viered. Wirthstifche, 7 Kommoben, 2 Confole, 1 Eisfchrant, 3 Lüchenschränke u. bergl. mehr öffentlich zwangsweise gegen Baargablung berfteigert. Wiesbaben, ben 25. September 1896.

Efchhofen, Gerichtevollzieher.

Neue ev. Gesangbücher und Chriftl. Schriftenniederlage bes Raff. Colportage-Bereins Faulbrunnenftrafte 1, Barterre. 427

Sonntag, den 27., Nachmittags 2 Uhr: Gänjeschieken,

Ma Jostadt. Test per Rolle werden angenommen Biebricherftrafe 19 und Manergaffe 3/5. 521 Fuhrunternehmer Aug. Ott sen.

Borgügt. Weigenmehl Erbien, Bohnen u. Linfen gut todenb " 5 " 11 "! Beinftas Buderrubenfraut " 5 " 11 " Raputaffee . 5 . 11 . Budee per Bfund von 25 Bfg. an.

J. Schaab, Brabenfrage 3. Sammitliche Colonialmaaren ju gleich billigen Breifen.

Raufen Sie ächten

Steinhäger

von Konig, ben beften Branntwein ber Belt, für Magens, Blafens und Rierenleiben fehr au empfehlen. Dit über 50 golbenen u. f. m. Mebaillen prämiirt, auf ber Welt = Ausftellung Chicago höchfter Preis. Ronig's Steinhager ift nur acht, wenn in verfiegelten Rrugen mit Stiquetts König und ift a Rrug Mark 2.50 zu haben bei:

> 3. M. Roth Rachft., Aleine Burgfraße 1. 3. C. Bürgener, hellmunbftraße 27. 3. Blant, Bahnhofftraße 12. Danbach, Wellripftraße 22. 93. Blies, herrngartenftraße 7. 29. Stand, Friedrichftraße 48. Frau Schwindt, Guffan-Abolfftrafe 4. Fran Schwindt, Gustan-Abolistraft. D. Diret, Abelhaibstraße 41.
> P. Nis, Meinaller TD.
> I. Napp, Goldgaste 2.
> Louis Lende, Stiftstraße.
> G. Decs jr., Kirchgasse 22.
> LO. Fuchs, Saalgasse.
> C. A. Schmidt, Herenbraße 2.
> C. Brodt, Albrechtraße 16.
> I. Fren, Schwalbacherftraße 1.
> Nb. Wirth Nachst., Reinkraße Mb. Wirth Rachft., Rheinftrage 45. Carl Erb, Beroftraße 12. Beinrich Bfaff, Dotheimerftraße 22. B. Frankenfeld, Guftav Abolfftraße 1.

Für Refruten! Sandtoffer und Sandtafchen fehr billig.
A, Görlach, Mengergaffe 16.

Phil. Wagner

Auctionator und Taxator Verfleigerungslokal: Friedrichftr. 44.

Uebernahme von Taxationen u. Versteigerungen

Möbeln, Baaren u. Gegenftanben jeder Art unter billigfter Berechnung und ftrengfter Discretion. Uebernahme ganzer

Wohnungs- u. Villen=Einrichtungen gegen Baar, auch werden einzelne Gegenftande jum Berfteigern angenommen.

Gefchaftemann, 27 3. alt, ev. m. flottem Gefchaft, groß. Bermög. angenehmen Meugern u. frieb. fichem Charafter, w. mit einem im Saushalt ersahrenen Dienstmädigen, von gl. Charafter, mit 3000—9000 Mart Bermögen, zweds heirath in Berbindung zu treten. Offerten unter K. an die Exped. d. Blattes. 176

1 möbl. Zimmer u perm. Golbgaffe 3. 785 Albrechtstraße 37, Bart., ift ein gut mobil. Bimmer mit ober ohne Roft zu verm. 518" Gin Bapageitafig und ein fl. Babcafen billigft gu ber-taufen. Golbgaffe 3. 786

1 zweith. u. 1 einth. Afeiberfchr., 1 Bertifow, 1 Sopha, 1 Küchen-fchrant, 1 Kinberw., 1 ov. Tifch, alles noch wie neu, biffig zu vert. Ablerftr. 16a, B. 1. Dertoren am Donnerftag früh 3 Berfiderungefarten in ber Schwalbacherfir. o. Bellripftrage. Wegen Belohnung abzugeben

Mauritiusftrage 5 bei Bpefer geirathen (reell), besferer Stände werden discret vermittelt. Off. n. N. 33 an die Erp. d. Bl. 1432°

Reparaturen

Uhren und Schmucklachen gu biftigften Breifen.

Heinrich Schütz. gr. Burgitrafte 10, 1.

From H. Lange, Metgergaffe 35,

jahlt bie bochften Preife fur ge-tragene herren, Damen- und Kinderfleider, Schuhwerf, Gold, Bilber, Uhren je. 10. Bei Beftell. fomme punftl. in's Saus.

3000 Mart ob. 6-8000 Mart find als gweite Oppothet auszuleiben. Raberes Dermannftr. 28, 3.

gehrstraße 12, P. großes lerres Bimmer billig gu vermiethen.

Gefucht guter fräftiger Privat-Mittagstifch (feine potelfoft) bei fein Familie von geb. Derrn. Off. u. N. 72 an b. Expeb.

Achtung.

Erfuche Jebermann, meiner Frieda Mannheimer

tichte gu borgen, inbem ich für Richts hafte. 3. Mannheimer. Zugelaufent Ein Colli — Schotticher Schäferhund.

Schachtftr. 7. Wittwer ohne Rinber mit einer alteren Rochin ju verheirathen. 523° Differten unter R. 3 an bie Exped. be. Bl.

Meine Wohnung befin-det sich von heute ab

Steingasse 36 3.

Orchester-Diener Daniel.

Tüchtige Manrer

Canalban

gefucht, Raberes Griebrichftraße 8.

Crope Zweischen Zabe Camplag an d. Launus-3wetiden us per Bfund 10 Big., im

Gr. Miller, Reroftrage 25, Geräumige

Bimmer und Garten-

antheil fofort gu miethen gefucht. Gefl. Off. unter 8. 397 an die Exp. b. Bl. Dem lieben Grogvater Schaffun

heinrich Müller, Schulgaffe 18, gratulirt recht berglich gum Geburtetage Einer für Mat.

Gv. Fräulein, Rordbeutiche, mit langiabrigen Beugniffen fucht Stellung als elbftanb, Danebalterin.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 25. September. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

Staatspapiere.	1
4 . Reichsanleihe 164.05	п
81/a do 103.60	
6. de 98,40	ч
4 . Preus, Consola . 104.10	
31/s do 108.75	
3 do 98,70 5% Grieghen 29,90	
531 Ital Danta on co	
4º/oOest. Gold-Rente . 104.50	
41/s . Silber-Rente . 86/20	
41/ Portug. Staatsanl	П
41/2 do Tabakanl. 96,70	
4 Anssere Anl. 27.30	ш
5 . Rum. v. 1861/88 . 99,30	
4 . do. v. 1890 87,80 4 . Russ. Consola 102,60	21
5 . Serb. Tabakanl,-	
5 . Serb. Tabakanl,- 5 . Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	i
5 StRR. HOhl	ı
4°/, Span, anssere Anl. 68.80 5°/, Türk Fund- 85.50 5°/, do. Zoll- 92,— 1°/, do. 19.30	
5% Türk Fund 85,50	
5°/, do. Zoll- , 92,-	-
10/, do 19,30	Н
4" Ungar, Gold-Rente 103 70	ч
41/2 , Eb. , v. 1889 104,50	ч
4'l. Silb. 87,60 5°l. Argentinier 1887 63,40	П
41/2 , innere 1888 53,60	Н
41, Sussere, . 55,80	
4% Unif. Egypter , 104.40) [
4% Unif. Egypter 104,40 31 Priv. 108,— 9° Moxicaner Eussere 22,20 6% do. EB. (Teh.) 88,—	
6° Mexicaner Eussere 92,20)
6% do. EB. (Teh.) 88,-	
0" do. cons. int. St. 20,20	'
Stadt-Obligationen.	
11/2 abg. Wiesbadener 100,9	10

do. v. 1896

102,20

Bank-Action. Deutsche Reichsbank . 158,20 Frankf. Bank Frankf, Bank . 179,90 Deutsche Eff.-W.-Bank 117,30 Deutsche Vereins- , 122,40 Dresdener Bank , 159,40 Mitteldeutsche Cred.-B. 112,59 Nationalb, f. Deutschl. 141,50 Pfalzische 140,90 Rhein, Credit-Hypoth. Württemb, Verbk. 170,-Oest. Creditbank . 312,50 Bergwerks-Actien. Bochum, Bergb,-Gussst, 164,50 | Constraint | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1 Dortmund Union-Pr. 4180 Elbehal Gelsenkirchener 176,10 Jura-Sim 4°/, 1:86 Lissabon 70,— 4°/, Stadt Rom I/VIII, 87,80

D. Gold n. Silb, Sab. 268,— Farbwerke Höchst 432,50 268,- | 8%, Oast do. 1885 Glasind, Siemens . 197,30 intern, Bauges, Pr.-Act. 183,50 St.- , 178,50 Elektr.-Ges. Wien 181,60 Nordd. Lloyd . . 111,50 Verein d. Qelfabriken 101,— Zellstoff, Waldhof . . 218,— Eisenbahn-Action. Hoss. Ludwigsbahn . 118,50 Dux. Bodenbash . 311,-Staatsbahn . . . 89.37 Lombarden . . ,

do. (Eg.-Nr.) 93,90 Prag Duxer Rudolfbahn 112,10 84,20 Gar. Ital. E.-B. Mittelmeerb. stfr. 95,50 Sicil. B.-B. stfr. . 55,00 Livorneser . . 55,10 Kursk, Kiew 102,20 Warschau, Wiener 84,40 Anatol. E.-B.-Obl. 84,— Ocate de Minas . 87,00 Portug. E.-B. 1886 400er 1889 52,50 Salonique Monast 8º/e do Constalanct ---

Amerik. Eisnb.-Bds 66/ Centr.-Pac. (West.) do. (Josq.) Chie. Burl. (Jowa.) 91,20 4º/, do. Burl. - Qney. (Neaska-Div.) 5% Chie., Milw. u.St.P. 108,20 5°/e Chic. Rock, Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 4% Denv.u. RioGrand I. cons. Mtg. 84,70 Illinois Central , 98,30 North. Pac. I. Mtg. 111,50 Oreg. u. Calif. I. .. Pacif. Miss. co. I. M. 5% West N.-Y. u. Pen- 103,40

Berliner Schlusscourse. 24. Sept. Nachm. 2,45. 231,10 Darmstädter . . . Deutsche Bank Dreedener Bank Berl Handelsges. . Russ. Bank Dortmund, Gronau. Mainzer Marienburger. Ostpreussen . Lübeck, Büchen

В,

699

ler.

h für

ner.

524

mber

523°

m bie

te ab

iener

u

796 8.

H

unus. 5174

· im

Be 25.

rten-

ethen

397

haffue

recht

e Mar.

11,

ihrigen ig als Gest. 590

SECTION 1

D.

231,10 209,50 154,30

159,**25**

63,75 18,40 89,10 88,10 47,60

43,90 74,60 88,50 88,50 88,50 98,10 98,10 117,10 87,75 98,75 98,75 98,76 98,90 81,80 11,50

t,

ıl.

t

Mbolfe-Minee.

Bicebaden

Samftag

haltefelle ber Dampfftragenbahn. Circus Jansly-Leo. Camfing, ben 26. Ceptember, Abends 8 Hhr:

Grand soiré equestre. Glangenoftes Rovitaten-Programm ber Saifon.

Muftreten von Runfter-Spezialitäten I. Ranges in hocheleganten Gala-Coftumen. — Rendez-vous ber Gite ber Gefellicaft. — Director Jansly ber anerkannt beste Dreffeur mit feinen eblen Freiheits- und Schulpferben.

= Großes Ballet = getangt von bem Corps be Ballet. Morgen Sonntag: 2 große Borftellungen.

Ber gute und billige

Schuhwaaren taufen will, bejuche den reichhaltigen

Mainzer Schulp-Bazar - Goldgaffe 17. -

Lager in:

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren

in nur guten Qualitäten ju außergewöhnlich billigen Preifen.

Arbeiter-Schuhe und Stiefel, mir befte Fabrifate. Reparaturen fonell u. billig. Bute genau auf Strafe und Dansnummer gu

Schrapenberg's Albenmatica.

(Bum Batent angemeldet beim Kaiferl. Batentamte.)
Anerfannt vorzügliches Mittel gegen Rheumatismus, lindert schon nach 3 dis Amaligem Einreiben jeden rheumatischen Schmerz.
Aleiniger Fabrifant: 3. Schrapenberg, Mainz, Steingasse 9.
Preis per Flosche: Mart 1.70 incl. Schafswolle. Zu beziehen in Apothelen und Droguerien. NB. Rheumatica ist tein Geheimmittel, sendern Desillat aus hart ätherischen Kräutern, wie auf der Flosche und angegebene Ausammenschung erstättigt. durch angegebene Zusammensetzung ersichtlich,



Für nd fir b. Mark

mit großer Glode 50 Pfg., mit Triangel 30 Pfg. extra, berfende gegen Radmabme meine bebeutenb verbefferten thatfächlich als vorzüglich anerfannten, und bestens abgestimmten, Non plus ultra-Concert Bug Daemo. nifas, 35 Cmfr. hoch, 2chörig, mit 10 Zasten, 2 Registern, zwei Bässen, 40 garantirt besten Stim-men, 3theil, unverwüstlich starten Depplbalg. m. Edenichonern,2Bu-

Tendenz: Schwach.

Verioren: Mittrooch Abend ein Gelb.

taidien mit 2 Ginhundert Mart-Scheinen verloren. Gegen gute Belohnung abzu geben in b. Expd. b. Bl. 510

Alle Sorten Rohrftiihle und Rorbe werden biflig und dauerhaft geflochten.

W. Petry, Kirchgaffe 56. Gepfludte Aepfel zeniner-baben Feldstrafe 24. 501*

Adlerftraft 69, 26t. r., erhalt ein Mabden gute Schiaftelle.

mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C.

Taken the last the same of	London, 23. September.					
Süd-Afrik. Minen:	Süd-Afrik. LandGes.					
Angelo 4.68	Chartered 303					
Crown Reef 11.25	Exploration 3.06					
Esstrand 6.87	Mashonal'd Agency . 2,93					
Galden Late Them 5 0.01	Matabele Gold Reefs . 4.25					
Geldenhuis Deep 5.37	997111 3 3 1 /2 4 AL					
George Goch . 2.81	standarding) o comme					
Henry Nourse . 6.75	1 - 1					
Langlaagte Est 5.25						
y consolidated . 2.62	Fingall Reefs Ext 0.25					
merer & Charlton . 6.12	Gibraltar Consol 1					
andderfontain G GQ	Gold. Clem. Claims . 0.87					
Nigel 3.06						
Rand Mines 29.06	Great Fingall Roofs . 0.31					
Randfontein . 2.78	CONTROLS OF STREET, ST					
Shak	Transmitted a make a					
Sheba . 2.03						
Milited Rondanovt 500	Lond. & WA. Expl 1.25					
MARIE HENRY MANY A CO	Lond. & WA. Jnv 1.87					
Wollmter . 6.62						
The state of the s	Mount Morgan 3.56					
TR	I manney maniful.					

Gelegentlich der Thora-Einweihung am 29. Sept. d. Js. findet im Saafe des Hrn. Gastwirth Scheid

CONCERT

mit darauffolgendem

Fest-Balle

statt, wozu wir ergebenst einladen.

Hochachtungsvoll

Das Fest-Comité.

Flacht, 20. September 1896. Gottesdienst=Anfang: 1/29 Uhr.

Concert-Anfang: Nachmittags 3 Uhr. ente Samstag Nachm. von 4 Uhr und Fonntag früh wird Pr.-Rindsleisch per Pfund 56 Pfg. ausgehauen. 516° Steingasse 36 (Gdernheimer (früh. 31).

8fach preisgekrönt, * Beim K. Patentamte geschützt.

Gebrannter Kaffee



mit dem Bären

ein vorzüglicher, preiswürdiger und ächter Bohnenkaffee, wird nur ächter Bohnenkaffee, wird nur allein hergestellt von

P. H. Inhoffen,

Kaiserl. Königl. Hoffieferant. Grösste Dampfkaffeebrennerei in Bonn.

80, 85, 90, 95, u. 100 Pfg., per 1/2 Pfd.-Packet.

Es sind Nachahmungen im Handel; vor diesen sei gewarnt! Man verlange nur

Kaffee mit dem Bären!

Adlerstrasse 51, J. Nauheim. Adlerstrasse 23, Heh. Schott. Adlerstrasse S1, Frl. D. Töpfer. Adelhaidstrasse 41, W. H. Birk. Albrechtstrasse 16, C. Brodt. Bahnhofstrasse 8, C. W. Leber. Bleichstrasse 15, Jacob Huber. Dotzheimerstr. 38, K. B. Kappus. Dotabelmerstr. 30, Cour. Weege. Frankenstrasse 10, E. Rudolph. Gustav-Adolfstr. 9, F. Frankenfeld Gustav-Adolfstr.4, L. Schwindt Ww.

Hafnergasse- u. Burgstrasse-Ecke, Chr. Ritzel Wwe Helenenstrasse 16, Joh. Ehl. Helenenstrasse30, V. Oelschläger. Hirschgraben 23, Karl Petry. Jahnstranse 46, Adolf Frischke. Kaiser-Friedrich-Ring 2, A. Weber, Karlatrasse 22, A. Nicolay. Manergasse 9, Fr. Lutz. Michelsberg 9, Ford. Alexel. Moritgatrasse 37, Wilh. Klees. Moritastrasse 18, J. W. Weber. Nerostrasse, F. Miller. Neugasse 2, Philipp Nagel.

Oranienstr. 50, W. Klingelhöfer. Rheinstrasse 79, F. Klitz S7, P.A.Diensthach.

63, H. Neef. 45, A. Wirth Nachf. Röderstrasse 21, Chr. Cramer. Röderstrasse 27, Ph. Kissel. Römerberg 19, Louis Roth Wwe. Römerberg 24, H. Zboralski, Schachtstr. 33, Chr. Peupelmann. Schwalbacherstr.71, O. Unkelbach. Schwalbacherstr. 27, J. Minor. Taunustrasse 25, E. Moebus, Webergasse 40, Th. Rumpf.

34, Chr. Keiper. 52. C. Vorpahl. Westendstrasse I, Adolf Hesss. Wellritzstrasse 38, W. Meffort. Zimmermannstr. 9, A. Richter. Sonnenberg bei: Wilh. Back IL.

Ph. Dern. Ph. Dörr. J. Hubert. Phil. Wagner. Dotzheim, Wilh. Klee.

Oranianstrasse 22, Aug. Stöppler, Schlerstein, Jos. Lauer, Oranianstrasse 28, J. B. Werner. Frauenstein, Joh. Sing.

Residenz-Theater. Samftag, ben 26. Ceptember 1896:

Die officielle Frant. Schaufpiel in 5 Acten von S. Olden. 26. Abonnementsvorftellung.



Herren-Ober-Hemden, Nacht-Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher

liefert unter Garantie 4337

Carl Claes,

26. September 1896 Königliche Schanfpiele.

Samftag, ben 26. September 1896. 208. Borftellung.

Theodora.

Drama in 5 Aften und 8 Bilbern von Bictorien Sarbott. Deutsch von hermann v. Loebner. herr Schreiner. Raifer Juftinian Frl. Willig. Raiferin Theodora Berr Reumann. Enphratus, Oberhaupt ber Gunuchen herr Rudolph. Belifar, Felbberr Antonina, beffen Gattin Frl. Lindner. Berr Berg.Chiert

Tribonian, Dufftor ... Eudemon, Brafelt von Bugang ... Marcellus, Sauptmann ber faiferlichen Leibherr Dornemaß. herr Agligfi. herr Martin. herr Romad. Munbus, Statthalter von Murien Conftantiolus, beffen Sohn . Briscus, Gebeimichreiber bes Raifers Berr Rofé.

Briscus, Gegeinigreider des Kaijers
Lycoftratus, Hofeamter
Rycephorus, ein junger Patrizier
Oruthes, Gefandter des Königs von Persien
Caribert, ein vornehmer Franke
Andreas, ein junger Athener
Timocles, Berwandter herr Greve herr Robins.

herr Berg. bes Marcellus herr Chert. Freunde bes Agathon, Endorius, Andreas Styrar, Jaber, Baffenschmied, Macedonia, eine alte Dienerin ber Kaiserin Michael, Sclave des Andreas herr Haubrich. herr Ruffeni. Frl. Mrich. Frl. Roller. Frl. Wolf. Tampris, eine alte Egypterin Amru, Thierbandiger, beren vom Cirfus in Sohn Byfanz herr Dieterich. Berr Rohrmann. Syfanz

Iphis Calliorehoe Frl. Lüttgens. Frau Poffin-Lipsfi Der oberfte Thurbuter im Raiferlichen Balafte, Frauen im Gefolge Der oberste Thirhater im Kaiferingen Haldite, Frauen im Geforge Theodoras, Priefter, Höflinge, Leibwache des Justinian, Diener im Kaiferlichen Palaste, Gothische Krieger Belfars. Der Henter und dessen Gehülfen. Byganz im Jahre 532 nach Christus. Alt 1. Erstes Bild: Empfangssaal in den Gemächern d. Kaiserin Zweites Bild: Bei den Thierbandigern im Circus. Alt 2. Drittes Bild: Gemach im hanse des Anderas. Alt 3. Biertes Bild: Arbeitszimmer des Kaiser Justinian.

Fünftes Bild: Garten am Saufe bes Styrar. Att 4. Sechstes Bild: Die faiferliche Tribune im Circus. Att 5. Siebentes Bild: Saal im taiferlichen Palaste. Achtes Bild: Unterirbisches Gemach im Circus

Caldjas, Bagenlenter

Caribert . herr Ernft Brange, bom Groff. hoftheater in Beimar, a. Caft. Rach bem 3. und 4. Atte findet eine größere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Preife. - Enbe nach 10 Uhr. Sonntag, ben 27. September 1896. 204. Borfiellung.

Der Bajazzo.

(Pagliacci.) Drama in 2 Aften mit einem Brolog. Dichtung und Dufif von M. Leoncavallo. Deutsch von & Hartmann. Musifalische Leitung: Herr Agl. Kapellmeister Rebicet. Regie: Herr Dornewaß. • Rebba Frl. Lili Lejs aus Wien, als Gast.

Die Buppenfee. Bautomimisches Divertissement in 1 Aft von J. haßreiter und F. Gaul. Musit von J. Baber. — Arrangirt von A. Balbo. Musitalische Leitung: herr Kapellmeister Schlar. Ansang 7 Uhr. — Einsache Preise.

Gintrittspreife bes Ronigl. Theater8:

Für einen Plat:	Rleine Preise Mt. Pig.		Breife Breife		Mittel Preife Det. Pja.		Hreife Breife Mt. Pfg.			
Frembenloge im I. Rang Rittelloge " I. " Seitenloge " I. " I. Ranggallerie Orchefterseisel	7 6 6 4 4	- 50 50	87655	50	10 9 7 6 6	- 50 50 50	14 12 10 9 9	1111		
I. Barquet, 1.—6. Reihe H. Barquet 7.—12. " Barterre H. Ranggallerie 1. u. 2.	3 50 63	50	5 4 2	50	5 4 8	50	7 6 4	111		
Reihe, 3. 4. u. 5 Reihe Mitte II. Ranggallerie 35.	-2	-	2	50	8	-	4	-		
Reihe, Geite III. Ranggallerie 1. Reihe	1	50	1	75	2	25	3	5		
und 2. Reihe Mitte III. Ranggallerie 2. Reihe Seite, und 3. u. 4. Reihe	1	50	1	75	2	25	3	-		
Amphitheater	-	70	-	25 85	1	50	1	40		

Die Garberobegebühr beträgt für die Besucher des Barterre, des I. und II. Ranges 20 Bi., für diesenigen des III. Rang es und des Amphitheaters 10 Big. pro Berson. Visserkenfang den 11—1 Uhr und von 6½ Uhr ab. — Bestellungen sür Bislets, vorläusig nur zu der Borstellung des folgenden Tagesssind derart zu dewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Vosstrarten mit Angabe der gewünschen Pläge in den am Fenster der Bisletsasse (Colombade) desindlichen Sinwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postarten ist mit der genauen Abresse des Vestellers zu versehen und gelangen sehtere durch die Post an denselben mit einem Bermert der Bisletsasse, od die Bestellung derücksigt werden sonnte oder nicht, zurüc. — Diese Postkarten sonnen auch in ein an die Visletsasse des Königs. Theaters abressisch mit einer Freimarke versehenes Convert gelegt und einem beliedigen Postbriefkassen übergeben werden, sedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Borstellung die Mittags 1 Uhr in den Besig der Visletssig gelangen. — Die zugessischen Postbriefkassen ubergeben werden, sedoch so zeitig. Theaters abressisch daß dieselben am Tage vor der Borstellung die Vislage bersohnen Sarte, gegen Zahlung des Breises und einer Bestellgedühr den Karte, gegen Zahlung des Breises und einer Bestellgedühr den Wärtige Besteller sonnen die detressenden Bistes auf Bunsch wärtige Besteller sonnen die detressenden Bistes auf Bunsch wärtige Besteller sonnen die detressen Willess auf Bunsch wärtige Besteller sonnen die detressenden Bistes auf Bunsch erst an der Abendasse des Borstellungstages in Emplang negmen. Die Garberobegebuhr beträgt für die Befuder bes Barterre,

Reife n. Solztoffer, Dandkafchen, fehr biffig.
124* A. Görlach, 16 Mengergaffe 16.

Samftag



VIII. Hauptwanderung

Frankfurt a.M.-Stadtwald-Ober-Schweinstiege-Neu-Isenburg-Dreieichenheim-Messeler Park-Kranichstein-Darmstadt.

Abfahrt früh 6.23 Uhr mit Sonntagsfahrkurte Frankfurt. Mittagessen 5 Uhr in Darmstadt (Hotel Weber). Marschzeit 6 Stunden. Rückfahrt 8.03 Uhr über Mainz 789 Der Vorstand.

Gefellschaft für Verbreitung von Jolksbildung (3weigberein Biesbaben.)

Die Blid- und Rahfchule beginnt ihren Winterfurfus mit der Aufnahme neuer Schulerinnen Montag, ben 28. Cept., Rachmittags 4 Uhr, in dem Schulhaufe Schulberg 12. Anmelbungen werben auch in ber Bietor'ichen Aunftanftalt, Taunusstraße 13, entgegengenommen. Das honorar beträgt bei imochentlichen Unterrichtsfinnden, worin eine geprüfte handarbeitslehrerin im Raben, Fliden, Umanbern von Kleidern, Juschneiden und Ansertigen von Leibwäsche und einsachen Kleidungstuden unterweißt, nur 2 Mart.

Die Fortbildungsichule, welche in 4wöchentlichen Unter-

richtsstunden ihre Schülerinnen im prattischen Rechnen weiter bilden und mit den schriftlichen Arbeiten des Geschäftslebens und der Wechsellehre vertraut machen will (Honorar 5 Mark), hat bereits ihr Wintersemester begonnen, kann aber noch einige Schülerinnen aufnehmen. Anmeldungen wolle man an die herren Lehrer W. Kustor, Rerostrasse 46 und R. Hotzel, Westendstraße 7, richten.

Der Mudiduff. Christlicher Arbeiterverein.

Der für Conntag, ben 27. Geptember anberaumte Ausflug nach Bredenheim ift auf 8 Tage verschoben.

Manner-Gesangverein "Union." Seute Samftag Abend 9 Uhr: Generalver-sammlung im Bereinsiotal. Bahlreiches Ericheinen erwinicht. Der Borftanb.

Wiesbaden. Dienstag, den 29. September 1896, im Saale der

"Loge Plato", asse Nro. 27, Abends 71/2 Uhr:

Grosses Concert

zum Besten des Grabdenkmals für Franz Bethge

unter gütiger Mitwirkung des
Frl. Nelly Brodmann, Kgl. Opernsängerin, der Herren
Carl Buff-Giessen, Kgl. Kammersänger, Herm. Irmer,
Concertmeister der städtischen Cur-Capelle (Violine), Heinr.
Spangenberg, Director des Conservatoriums (Clavier)
und Jos. Grohmann, Lehrer am Spangenberg schen Conservatorium.

PROGRAMM. Prolog, verfasst und gesprochen von J. Chr. Glücklich.

1. Suite für Violine und Clavier op. 11 . C. Goldmark. 2 Sătze: a) Andante sostenuto;

 Allegro ma non troppo.
 Herren: H. Irmer u. H. Spangenberg. 2. Lieder-Vorträge:
a) Die Krähe
b) Allerseelen . F. Schubert. Goldschmidt. Allerseelenlied . E. v. Lade. Frl. Nelly Brodmann.

8. Liedervorträge: a) Nachtstück . . . b) Ueber die Berge . . e) Der Hidalgo . . . F. Schubert. L. Laughans. R. Schumann. Herr C. Buff-Giessen. 4. Claviervorträge:

a) Albumblatt
b) Valse, op. 34
Herr H. Spangenberg. H.Spangenberg M.Moszkowsky.

5. Declamation: . Marie Herzogin Trost in der Musik von Orleans.

Herr J. Chr. Glücklich. 6. Liedervorträge: J. Brahms. O. Dorn. a) Feldeinsamkeit b) Mein Herz, ich will dich fragen .
c) Leb' wohl, liebes Gretchen
Frl. Nelly Brodmann. . N. Gade.

7. Violinvorträge: . Chopin-Sarasate . Mlynarski. a) Nocturne b) Mazurka Herr H. Irmer.

 Gesangsvorträge:

 a) Wieder möcht' ich Dir begegnen E. Lassen.
 b) Murmelnde Lüftchen . Ad. Jensen

 c) Alt Heidelberg, du feine Herr C. Buff-Giessen. . Ad. Jensen.

Der Blüthner-Flügel ist aus dem Lager des Herrn Franz Sehellenberg (Kirchgasse).

Eintrittskarten: Nummerirter Sperrsitz à Mark 3.—, nichtnummerirte Plätze à M. 1.50 sind Nevostrasso 2, bei Herrn Carl Bausenhart, Rathskeller, Moritz und Münzel, [Kunst- und Buchbandlung, Taunusstr. 2' Musikalienhandlung von Franz Schellenberg, Kirch gasse 33, und Abends von 6'/, Uhr ab an der Casse 770 zu haben.

La weiße Rernseife

2 S. Bboralefi, Romerforg

Kirchgasse eschwister Mey

empfehlen ihr grosses Lager in

Weiss - Bettwaaren Baumwoll - Flanelle Gardinen

Federn, Daunen Rouleauxstoffe

in anerkannt guten Qualitäten und zu den billigsten Preisen.

Bitte Brief abholen. W. J. 175.507

Gin Poftcolli Butter la

verfendet franco Radnahme p

Molketei Bergen

bei Celle.

Hygienische Sicherheits-Einlag.

Neuhelt! Unbed.

Frisoni's

hygien. Laborat

Magenbeldiwerden.

Meinen baran leibenben IR

Schutzkraft! disc. zu M. 3,20 frc.

ngena, N., Württbe

216

trei

題18

Mi

mel etw

tür foni mit

mei

mid

Tii

1004

Que

mal

Ugg

gen

Zü

fin

mai 60

BI

ein

Tre

eng

alle

bit biel 勒

fon

mid bes Bei

mit

for

Langgaffe 9 u. Ede Bellmunbftr. u. Bertramftrage im Robenfteiner

Gröffnung unserer Filiale Ede Hellmundstraße u. Bertramstraße im Rodensteiner.

Kurz, Weiß-, Woll- und Puhwaaren.

Billigfte fefte Breife.

Winterhüte für Damen und Dabchen, in Filg, Belbel und Geibe,

find in großer Auswahl vorräthig. Ausstellung von garnirten und ungarnirten Süten. Bitte Schaufenster zu beachten. menichen gebe ich gern unenb geltlich Rath und Mustunt

Reinach & Co., Wiesbaden,

Oktober ab:

Landwirtschaftliches Institut ()

Beginn des Wintersemesters 1896—97 am 26. October. Der ganze Lehrtursus umsaßt 2 Winterssemester. Während des dazwischen liegenden Sommers prastische Beschäftigung in gut geseiteten Landwirthschaften, ed. durch Bermittelung der Anfialt. Rähere Auskunft, Brogramme und Berichte umsonst und bostsvei durch den Institutsvorsteher, herrn Stadtrath H. Weil, Wiesbaden, Elisabethenstraße 27, oder durch General-Selretär Müller, Sal Geisberg dei Wiesbaden.

Zahn-Arzt Zentner. 613

Brima

bet

J. Hornung & Cie., 3 Batnergalle 3.

faufe ich gegen fofortige Raffe

gange Saus- und Bimmer-Einrichtungen, eingelne Möbelftude, Betten, Caffafchrante, Bianinos, Fahrraber, Guhrmerte, Reit- und Fahrutenfilien.

Auch konnen Gegenftande jeder Art

Dof Beisberg bei Biesbaben.

Hof Geisberg bei Wiesbaden.

wie ich bavon befreit und gefunt Langgaffe 9 n. Ede Hellmund- und Bertramstraffe im Robensteiner. Bombsen, Boft Riebeim, Weitts

> Faulbrunnenstrasse. Beute Camftag bon 6 Uhr an



Morgen Wellfleifch, Schweinepfeffer und Bratwurft mit Araut. L. Lehrian.

iyaus şum,,Blücher" Blücherftrafte 6.

Heute Samstag:

Gasthaus z. "goldenen Lamm Mengergaffe 26. garantirt rein, ohne feden Bufat, per Bfund DRf. 1, Bente:

Grokes Shlachtfeft.

Morgens von 9 Uhr ab: Chweinepfeffet Bratwurft mit Arant.

Achtungsvoll Konrad Deinlein.

Erte Schwalbacher- und Douheimerft Heute Samstag:

kelluppe.

Morgens : Bellfleifch :c.

Keutmann

Jacob Fuhr, Goldgatte 12. In celbe Rernfeife 22 9

Bretter und Schalter W. Gail Wwe., Ausstellung-Nerothal. billigft.

flets umgetaufcht werden. Beftellungen hier und answärts werden prompt beforgt.

Rotationsbrud und Berlag: Wie sbadener Berlagsanft alt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redattion: Für ben politifchen Theil und das Femileton: Chef-Redatton: Briedrich hannemann; für ben lofalen und allgemeinen Theil: Otto bon Betten; für ben Inseratentheil: Aug. Beiter. Gammtlich in Biesbaben